



Gesellschaft für Neuropädiatrie



35. Jahrestagung und
6. Fortbildungsakademie

23. – 26. April '09
Graz

Hauptprogramm

www.neuropaediatric-congress.at

COPAXONE®

Einfache Therapie, zweifache Wirkung




sanofi aventis
Das Wichtigste ist die Gesundheit


COPAXONE®
(Glatirameracetat)

35. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie und 6. Fortbildungsakademie

23. – 26. April 2009
congress|graz
Sparkassenplatz, A-8010 Graz

Tagungsleitung:

Univ. Prof. Dr. Barbara Plecko
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Medizinische Universität Graz



Wissenschaftliches Komitee:

Prof. Dr. Maja Steinlin (Bern)
Prof. Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen)
Prof. Dr. Hrissanthi Ikonomidou (Dresden)

Fortbildungsakademie Koordination:

Prof. Dr. Hans-Jürgen Christen (Hannover)

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms:
Gesellschaft für Neuropädiatrie e.V.



Präsident:

Prof. Dr. Florian Heinen (München)

Veranstalter der Industriefachausstellung und des Rahmenprogramms:



Inhaltsverzeichnis

Gesellschaft für Neuropädiatrie	5
Grußworte	6
Programmübersicht	10
Wissenschaftliches Programm	16
Fortbildungsakademie	28
Posterwalk	30
Gutachter Abstracts	42
Gutachter Desitin Jungforscherpreis	43
Liste der Referenten, Erstautoren und Vorsitzenden	44
Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neuropädiatrie	52
Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Niedergelassene Neuropädiater	53
Rahmenprogramm	54
Allgemeine Informationen	57
Hinweise für Vortragende und Posteraussteller	60
Liste der Aussteller und Sponsoren	62
Grundrisspläne congress graz	64
Stadtplan Graz, Hotelanmeldungen	66
Verkehrsverbindungen	67

Coverabbildung: Paul Klee: „Der Gezeichnete“, 1935, © VBK, Wien
Paul Klee hat seine schwere Erkrankung im Selbstbildnis „Der Gezeichnete“ festgehalten. Dieses Bild symbolisiert aus unserer Sicht das menschliche Leid als einen wesentlichen Motor der medizinischen Forschung.

Fotos: Graz Tourismus; M. Plecko; Druck: Holzhausen Druck & Medien GmbH; Grafik: Studio Putz+ / www.ewigesarchiv.at

Bei Lennox-Gastaut-Syndrom

INOVELON®

Sturzanfälle **stark** abfedern

 Besonders hohe Wirksamkeit bei Sturzanfällen¹⁾

 Signifikante Reduktion der Anfallsfrequenz*¹⁾

 Reduktion der Anfallsschwere*¹⁾

 Kognitive/psychiatrische unerwünschte Ereignisse auf Placeboniveau¹⁾

 Für alle Altersgruppen ab dem 4. Lebensjahr²⁾



INOVELON®

rufinamid

Leben leichter machen

* mit LGS assoziierte Anfälle

1) Glauser T. A. et al. Efficacy and Safety of Rufinamide Adjunctive Therapy in Patients with Lennox-Gastaut-Syndrom (LGS): a Multicenter, Randomized, Double-blind, Placebo-controlled, Parallel Trial. 59th Annual Meeting of the American Epilepsy Society, Washington 2005.

2) Fachinformation INOVELON®, Stand April 2008, Eisai Ltd.



hpc
human health care



Gesellschaft für Neuropädiatrie

Vorstand

Präsident	Prof. Dr. Florian Heinen (München)
Vizepräsident	PD Dr. Matthias Kieslich (Frankfurt)
Schriftführer	PD Dr. Ulrika Schara (Essen)
Schatzmeister	Prof. Dr. Bernd Neubauer (Gießen)

Vertreter niedergelassener Neuropädiater Dr. Andreas Sprinz (Drensteinfurt)

weitere Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Barbara Plecko (Graz)
PD Dr. Maja Steinlin (Bern)

Tagungspräsidenten und Vorsitzende der Kommissionen

Tagungspräsidentin 2009 (Graz)	Prof. Dr. Barbara Plecko (Graz)
Tagungspräsidentin 2010 (Mannheim)	Prof. Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen)
Statuskonferenz	Prof. Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen)
EPNS	Prof. Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen)
Leitlinien	Prof. Dr. Rudolf Korinthenberg (Freiburg)
Therapieverfahren	PD Dr. Jörg Klepper (Aschaffenburg)
Fortbildungsakademie	Prof. Dr. Florian Heinen (München)

Akademische Kommission

DRG Prof. Dr. Hans Jürgen Christen (Hannover)
PD Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen)

Herausgeber der Zeitschriften
Ansprechpartner für Bildung
im Bereich Neuropädiatrie

Prof. Dr. Fuat Aksu (Datteln)

PD Dr. Martin Staudt (Vogtareuth)

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. J. Aicardi (Paris/London)	Frau Prof. Dr. R. Nolte (Tübingen)
Prof. Dr. H. Bauer (Göttingen)	Prof. Dr. A. Rett (Wien) †
Prof. Dr. H. Doose (Kiel)	Prof. Dr. F.J. Schulte (Hamburg)
Prof. Dr. Ch. Groh (Wien)	Prof. Dr. F. Vassella (Bern)
Prof. Dr. G. Groß-Selbeck (Düsseldorf)	Prof. Dr. M. Weinmann (München)
Prof. Dr. B. Hagberg (Göteborg)	Prof. Dr. H. Prechtel (Graz)
Prof. Dr. W. Isler (Zürich) †	Prof. Dr. G. Molenaers (Loewen)
Prof. Dr. G. Jacobi (Frankfurt)	Prof. Dr. B. Neville (London)
Prof. Dr. R. Kruse (Kehl-Kork)	Prof. Dr. Dr. hc. F. Hanefeld (Göttingen)
Prof. Dr. A. Matthes (Kehl-Kork) †	Dr. B. Köhler (Stuttgart)
Prof. Dr. R. Michaelis (Tübingen)	Prof. Dr. D. Scheffner (Berlin)
Prof. Dr. G. Neuhäuser (Linden)	



Grußworte des Landesrates für Gesundheit, Spitäler und Personal

**Werte Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer!
Sehr geehrte Damen und Herren!**

Als für Gesundheit und Spitäler zuständiger Landesrat ist es mir eine besondere Freude, Sie zur 35. Jahrestagung für Neuropädiatrie in Graz willkommen zu heißen.

Schon zum zweiten Mal haben Sie unsere Landeshauptstadt als Tagungsort gewählt. Ich werte das als Zeichen dafür, dass Sie beim letzten Mal nicht nur das Rahmenprogramm in unserem schönen Bundesland genossen haben, sondern sich auch von dem hochprofessionellen Umfeld inspirieren ließen. Das wünsche ich Ihnen auch bei dieser Tagung, denn immerhin ist die Neuropädiatrie ein Forschungsfeld, das sich sehr rasch weiterentwickelt. Die zahlreichen Vorträge, Workshops und Satellitensymposien, die Sie an diesen vier Tagen beschäftigen werden, werden Ihnen bestimmt viele neue Erkenntnisse bringen.

Zugleich bietet diese Tagung die Möglichkeit, die Mediziner der Grazer Universitätsklinik mit anderen Forschern aus dem deutschsprachigen Raum zu vernetzen. So kann auch in Zukunft auf dem Gebiet der Neuropädiatrie in der Steiermark Spitzenmedizin garantiert werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Tagung und ein entspannendes Rahmenprogramm in und um Graz.

Ihr
Mag. Helmut Hirt
Landesrat für Gesundheit, Spitäler und Personal



Grußworte des Rektors der Universität Graz

**Liebe Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Die Medizinische Universität Graz begrüßt Sie aufs Herzlichste zur 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie in Graz!

Gerade im komplexen Fach der Neurowissenschaften und der Neuropädiatrie gab es in den letzten Jahren eine Vielzahl an wissenschaftlichen Entwicklungen. Die 35. Jahrestagung bietet mit ihrem abwechslungsreichen Programm, den zahlreichen Workshops und sogar Satellitensymposien einen perfekten Überblick über die neuesten Erkenntnisse in der Neuropädiatrie. Rund 1.000 ExpertInnen aus dem In- und Ausland werden vier Tage lang die Vorträge und das Weiterbildungsprogramm verfolgen. Aber mindestens ebenso wichtig ist der Erfahrungsaustausch mit den KollegInnen – und auch dafür wurden für die Tagung ideale Voraussetzungen geschaffen. Ein wunderbares Rahmenprogramm, eingebettet in die Kulturhauptstadt Europas 2003 und in die idyllische Landschaft in der Steiermark, bietet eine herrliche Kulisse für Gespräche mit Ihren KollegInnen.

Nicht zuletzt freuen wir uns ganz speziell über diese hochkarätige Tagung, weil Neurowissenschaften eines der Forschungsfelder der Medizinischen Universität Graz darstellt. Mit Ihrer Expertise tragen Sie somit weiter zur Stärkung des Profils unserer Universität bei.

Frau Univ.-Prof. Dr. Barbara Plecko und ihrem Organisationsteam gebührt unser besonderer Dank für die Gestaltung dieser Tagung.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie mit interessanten Vorträgen und Gesprächen in den nächsten Tagen!

Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle
Rektor der Medizinischen Universität Graz



Grußworte des Vorstandes der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

**Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Es ist mir eine große Freude, Sie zur 35. Jahrestagung der Gesellschaft Neuropädiatrie im historischen Grazer Congress begrüßen zu dürfen.

Die Neuropädiatrie versteht sich als wichtiges Spezialgebiet der Pädiatrie und ist in Österreich, ähnlich dem Schwerpunkt Neuropädiatrie in Deutschland und der Schweiz, seit 2007 als Additivfach anerkannt.

Dieser Anerkennung sollen nun die strukturierte Ausbildung gemäß ihrem Curriculum sowie die Errichtung entsprechender klinischer Abteilungen folgen. An der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz ist die Errichtung einer Neuropädiatrischen Abteilung durch die Medizinische Universität vorgesehen und diese soll auch als überregionales Ausbildungszentrum fungieren.

Die moderne Pädiatrie erfordert Spezialisierung und Kooperation, um mit dem raschen Wissenszuwachs der einzelnen Teilgebiete Schritt zu halten und unseren Patientinnen und Patienten eine optimale Diagnostik und Betreuung zu bieten. Ihr Tagungsprogramm belegt eindrucksvoll die wissenschaftlichen Aktivitäten und Fortschritte in Ihrem Fachgebiet.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Tagung, regen Erfahrungsaustausch sowie gesellige Stunden im Kreise Ihrer Kolleginnen und Kollegen.

Ihr
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
Vorstand der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde



Grußworte der Tagungspräsidentin

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich darf Sie im Namen der Gesellschaft für Neuropädiatrie, sowie des lokalen Organisationskomitees herzlich zur 35. Jahrestagung und 6. Fortbildungsakademie in Graz begrüßen.

In Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Komitee haben wir für Sie ein interessantes und breit gefächertes Tagungsprogramm erstellt. Bereits an dieser Stelle möchte ich mich bei allen geladenen Referenten für Ihre aktiven Beiträge und Präsenz herzlich bedanken. Darüber hinaus ist dieses Programm durch eine erfreulich hohe Anzahl freier, wissenschaftlicher Beiträge aus Ihren Reihen bereichert worden. Es freut mich besonders, dass so viele junge KollegInnen dem Aufruf nach aktiver Teilnahme gefolgt sind. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Gutachter des Reviewprozesses und an alle KollegInnen, welche einen Vorsitz im Rahmen unserer Tagung übernommen haben. Mein Dank gilt auch den vielen Ausstellern und Sponsoren, welche diese Tagung durch die Stiftung von Wissenschaftspreisen, eine umfassende Industrieausstellung sowie durch hochkarätige Symposien bereichern. Das Angebot der Fortbildungsakademie findet auch heuer reges Interesse und belegt den Bedarf an strukturierter Ausbildung und Weiterbildung.

Als Teilnehmer dieser Tagung und als Mitglieder der Gesellschaft für Neuropädiatrie sind wir durch das gemeinsame Interesse an unserem Fachgebiet, das Wissen um die Beeinträchtigung chronisch kranker Menschen und das Streben nach medizinischem Fortschritt in der Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters verbunden.

Wir freuen uns, dass Sie unsere Bemühungen um eine interessante Tagung mit Ihrem Besuch belohnen. In diesem Sinne darf ich uns allen anregende und erfolgreiche Kongresstage in Graz wünschen. Lernen Sie mit uns, diskutieren Sie mit uns - und feiern Sie mit uns.

Ihre
Univ.-Prof. Dr. Barbara Plecko
Tagungspräsidentin

Im Namen des Vorstandes der Gesellschaft für Neuropädiatrie,
des wissenschaftlichen Komitees sowie des lokalen Organisationskomitees

Das Programm der 35. Jahrestagung und der 6. Fortbildungsakademie der Gesellschaft für Neuropädiatrie

Donnerstag, 23. April 2009	
8.30 – 12.00	Vorstandssitzung
	STEFANIENSAAL
Uhrzeit	
9.00 – 10.00	Workshop Liquordiagnostik Häusler (S 16)
10.15 – 11.15	Workshop Neurotransmitterdefekte Stöckler / Horvath (S 16)
11.30 – 12.30	Lunchsymposium: Ketogene Diät. Klepper (S 17) 
13.00	Kongresseröffnung Verleihung Desitin Jungforscherpreis (S 18)
14.00 – 16.00	1. Plenarsitzung: Blut-Hirn-Schranke Vorsitz: Krägeloh-Mann / Heinen (S 18)
14.00 – 14.30	Entwicklung und Physiologie der Blut-Hirn-Schranke. Engelhardt
14.30 – 15.00	Blut-Hirn-Schranken-Funktion bei entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems. Lassmann
15.00 – 15.30	The blood brain barrier in neurodegenerative disorders with focus on neuropilidoses. Lachmann
15.30 – 16.00	Pharmakokinetische Aspekte der Blut-Hirn-Schranke. Brandt / Löscher
16.00 – 16.30	Kaffeepause u. Besuch der Industrieausstellung
16.30 – 18.15	Freie Vorträge 1: Epilepsie Vorsitz: Brunner-Krainz / Brandl (S 19)
Ab 19.00	Get-together in der Industrieausstellung

KAMMERMUSIKSAAL	SAAL STEIERMARK
Workshop Update Myopathien Schara / Bernert (S 16)	Videosession – Fallbeispiele Christen / Stephani (S 16)
Lunchsymposium: Dysmorphiesyndrome. Speicher (S 17) 	Lunchsymposium: M. Niemann- Pick Typ C. Das / Korenke (S 18) 
Freie Vorträge 2: Entzündliche Erkrankungen des ZNS Vorsitz: Rostasy / Häusler (S 20)	Freie Vorträge 3: Neurometabolische Erkrankungen Vorsitz: Steinfeld / Freisinger (S 21)
Musik mit der Gruppe Jazzpresso	

Das Programm der 35. Jahrestagung und der 6. Fortbildungsakademie der Gesellschaft für Neuropädiatrie

Freitag, 24. April 2009	
STEFANIENSAAL	
Uhrzeit	
8.15 – 10.00	2. Plenarsitzung: Neurogenetische Erkrankungen Vorsitz: Steinlin / Korinthenberg (S 22)
8.15 – 8.45	Hereditäre spastische Paraparesen Schöls
8.45 – 9.15	Spinocerebelläre Ataxien mit early onset Bauer
9.15 – 9.45	Friedreich Ataxia: Towards evidence-based clinical trials. Munnich
9.45 – 10.00	Freier Vortrag: IAHSF. Vater et al.
10.00 – 10.30	Kaffeepause u. Besuch der Industrieausstellung
10.30 – 12.15	3. Plenarsitzung: Neurometabolische Erkrankungen. Vorsitz: Stöckler / Wolf (S 22)
10.30 – 11.00	Mitochondriale Depletionssyndrome Sperl
11.00 – 11.30	Update Epilepsien bei angeborenen Stoffwechselerkrankungen. Plecko
11.30 – 12.00	Update CDG Syndrome Grünewald
12.00 – 12.15	Freier Vortrag: NCL. Steinfeld et al.
12.30 – 13.30	Lunchsymposium: Epilepsie des Kindesalters. Feucht (S 23) 
13.45 – 14.45	Emil Becker Lecture: Cerebral Palsy in the 21st Century: Is There Anything Left to Say? Rosenbaum (S 24)
14.45 – 15.45	4. Plenarsitzung: Dystonie und Tiefen- stimulation. Vorsitz: Aksu / Brockmann (S 24)
14.45 – 15.15	Genetische Dystonien – ein Überblick Klein
15.15 – 15.45	Tiefe Hirnstimulation bei Dystonie – Update 2009. Kupsch
16.00 – 17.00	Posterwalk (S 30)
17.00 – 18.30	Mitgliederversammlung der GNP (S 52)
Ab 20.00	Abendempfang des Landeshauptmannes

KAMMERMUSIKSAAL		SAAL STEIERMARK	
Workshop Niedergelassene NP: Ambulante Neuropädiatrie. Vorsitz: Bettendorf/Sprinz (S 22)			
Intrathekale Baclofentherapie Zsoter			
Botulinumtoxin Döbig			
Integrierte Versorgung bei infantiler CP Sprinz			
Symposium: Fetales MRI Prayer / Omran (S 23) 		Lunchsymposium: Therapie LSD. Huemer (S 23) 	
MG Versammlung Nieder- gelassene Neuropädiater (S 53)		14.45 – 16.45	
		Symposium: Jugendliche mit Epilepsie. Feucht (S 24) 	

Das Programm der 35. Jahrestagung und der 6. Fortbildungsakademie der Gesellschaft für Neuropädiatrie

Samstag, 25. April 2009

STEFANIENSAAL	
8.30 – 9.45	Freie Vorträge 4: Bewegungsstörungen Vorsitz: Mall / Schlachter (S 25)
9.45 – 10.15	Kaffeepause u. Besuch der Industrieausstellung
10.15 – 12.15	5. Plenarsitzung: Erkrankungen des Cerebellums Vorsitz: Boltshauser / Rauscher (S 27)
10.15 – 10.45	Die Bedeutung des Kleinhirns für die Entwicklung kognitiver Funktionen. Steinlin
10.45 – 11.15	Cerebelläre Malformationen – ein Update Boltshauser
11.15 – 11.45	Pontocerebellar hypoplasia – a genetic fetal dis- ruption and the role of tRNA endonuclease. Barth
11.45 – 12.15	Cerebelläre Disruption nach extremer Frühgeburtlichkeit. Messerschmidt
12.15 – 12.30	Verabschiedung
12.30 – 13.15	Lunchsymposium: Juvenile MS. Heinen / Rostasy (S 27) 

Samstag, 25. April 2009 Fortbildungsakademie

KAMMERMUSIKSAAL	
13.30 – 15.45	Basismodul 1: Klinische Untersuchung Steinlin / Heinen (S 28)
16.15 – 18.30	Basismodul 1: Klinische Untersuchung Steinlin / Heinen (S 28)

Sonntag, 26. April 2009 Fortbildungsakademie

9.00 – 11.30	Basismodul 3: Epileptologie Bast (S 29)
--------------	--

KAMMERMUSIKSAAL

Freie Vorträge 5:
Neurogenetik und Varia
Vorsitz: Gruber-Sedlmayr / Neubauer (S 25)

SAAL STEIERMARK

Freie Vorträge 6:
ZNS Tumore und Varia
Vorsitz: Trollmann / Seidl (S 26)

SAAL STEIERMARK

Basismodul 2: Cerebralparese
Krägeloh-Mann (S 28)

Basismodul 2: Cerebralparese
Krägeloh-Mann (S 29)

9.00 – 12.00 Update-Modul: Neurometabolik
Plecko/Stöckler-Ipsiroglu (S 29)

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 23. April 2009

8.30 – 12.00 h Vorstandssitzung im Blauen Salon im congress|graz

Stefaniensaal

9.00 – 11.15 h Workshops

9.00 – 10.00 h **Workshop: Liquordiagnostik bei entzündlichen ZNS Erkrankungen**
Vorsitz: Martin Häusler (Aachen, D)

10.15 – 11.15 h **Workshop: Diagnostik von Neurotransmitterdefekten**
Vorsitz: Sylvia Stöckler-Ipsiroglu / Gabriella Horvath (Vancouver, CDN)

Kammermusiksaal

9.00 – 11.15 h **Update Myopathien**
Vorsitz: Ulrike Schara (Essen, D) / Günther Bernert (Wien, A)

Saal Steiermark

9.00 – 11.15 h **Videosession – Fallbeispiele**
Vorsitz: Hans-Jürgen Christen (Hannover, D) / Ulrich Stephani (Kiel, D)

9.00 - 9.15 h **V 1 Tiefe Hirnstimulation bei einem 9-jährigen Burschen mit DYT1-positiver Dystonie**
M. Freilinger¹, R. Seidl¹, F. Alesch²
(^{1,2}Wien, A)

9.15 - 9.30 h **V 2 Ataxie mit okulomotorischer Apraxie 1 (AOA1) in einer konsanguinen Familie aus Pakistan**
A. Della Marina¹, D. Timmann-Braun², C. Möller-Hartmann³,
L. Arning⁴, U. Schara¹
(^{1,2,3}Essen, D, ⁴Bochum, D)

9.30 - 9.45 h **V 3 GLUT1-Mangel bei einem Patienten mit einer Bewegungsstörung**
A. Bertsche¹, R. Santer², D. Vater¹, F. Ebinger¹, D. Rating¹, N. Wolf³
(¹Heidelberg, D, ²Hamburg, D, ³Amsterdam, NL)

9.45 - 10.00 h **V 4 Autosomal dominanter essentieller Kinnmyoklonus**
G. Kurlemann¹, O. Schwartz², C. Abels², B. Fiedler²
(^{1,2}Münster, D)

10.00 - 10.15 h **V 5 Vermeintliches neonatales Entzugssyndrom als Ausdruck einer pyridoxinabhängigen epileptischen Enzephalopathie (PDE) - eine Kasuistik mit Videodokumentation**
J.W. Richter¹, S. Kim¹, K. Paul², E. Paschke², B. Plecko³, E. Kattner¹,
H.J. Christen⁴
(^{1,4}Hannover, D, ^{2,3}Graz, A)

10.15 - 10.30 h **V 6 Sandifer-Syndrom-Semiologie. Ungewöhnliche Fallvorstellung und Review der Literatur**
T. Becher¹, S. Weise¹
(¹Düsseldorf, D)

10.30 - 10.45 h **V 7 Rett Syndrom: Genotyp-Phänotyp Beziehung und Prä-Regression**
C. Einspieler¹, P.B. Marschik¹, A.M. Kerr², A. Oberle³, H.F.R. Prechtl¹
(¹Graz, A, ²Glasgow, UK, ³Stuttgart, D)

10.45 - 11.00 h **V 8 Zirkadianes Schielen (Cyclic Esotropia) - Eine seltene Differentialdiagnose eines nicht paretischen Schielens im Kindesalter**
K. Reinhardt¹, S. Naxer², D. Weise¹, J. Gärtner¹, M. Schittkowski²
(^{1,2}Göttingen, D)

11.00 - 11.15 h **V 9 Opsoklonus-Myoklonus-Syndrom**
U. Gruber-Sedlmayr¹, T. Freidl¹, H. Lackner², A. Moser²,
W. Schwinger², B. Plecko¹ (^{1,2}Graz, A)

11.30 – 12.30 h **Lunchsymposien**

Stefaniensaal

11.30 – 12.30 h **Ketogene Diät im Säuglings- und Kindesalter**
Vorsitz: Jörg Klepper (Aschaffenburg, D)
SHS Gesellschaft für klinische Ernährung mbH



SV 1 Ketogene Diät 2009 - Einleitung und neue Entwicklungen
J. Klepper (Aschaffenburg, D)

SV 2 Ketogenic diet 2009 - novel ketogenic diets in infants, adults and beyond
E. Vining (Baltimore, USA)

SV 3 Ketogene Formulamilch 3:1 und 4:1, ein Erfahrungsbericht der Universitätskinderklinik Wien
A. Dressler (Wien, A)

Kammermusiksaal


11.30 – 12.30 h **Neue Techniken in der Abklärung von Dysmorphiesyndromen**
Vorsitz: Michael Speicher (Graz, A)
Roche Diagnostics GmbH



SV 4 Roche NimbleGen Arrays zur hochauflösenden Array-CGH-Analyse
H. Fiegler (West Sussex, UK)

SV 5 Einsatz der Array-CGH zur Abklärung unbekannter klinischer Syndrome
M. Speicher (Graz, A)

Saal Steiermark

11.30 – 12.30 h **Diagnose Morbus Nieman-Pick C – eine Herausforderung für den Neuropädiater**
Vorsitz: Anibh Das (Hannover, D) / Christoph Korenke (Oldenburg, D)
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH 

SV 6 Einführung: Neue Wege in der Therapie des M. Niemann-Pick Typ C
A.M. Das (Hannover, D)

SV 7 Pathology and Diagnostics of Niemann-Pick Typ C
M.T. Vanier (Lyon, F)

SV 8 Besonderheiten in der Therapie der Patienten mit Morbus Niemann-Pick Typ C: Vorstellung des Konsensus Protokolls
E. Mengel (Mainz, D)

SV 9 Worauf muss der Neuropädiater b. Morbus Niemann-Pick Typ C achten: Epilepsie, Kataplexie und andere neurologische Manifestationen
Ch. Korenke (Oldenburg, D)

Stefaniensaal

13.00 – 14.00 h **Eröffnung der Tagung mit musikalischer Umrahmung**
Grußworte und Eröffnung:
Barbara Plecko, (Graz, A), Tagungspräsidentin 2009

Josef Smolle, Rektor der Medizinischen Universität Graz
Wilhelm Müller, Vorstand der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

Verleihung des Desitin Jungforscherpreis 2009

Laudatio: Barbara Plecko, (Graz, A)

Vortrag der Preisträgerin: EEG-fMRT Untersuchungen zu generalisierter spikewave Aktivität bei Kindern mit Epilepsie
Friederike Moeller (Montreal, CND)

14.00 – 16.00 h **1. Plenarsitzung: Blut-Hirn-Schranke**
Vorsitz: Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen, D) / Florian Heinen (München, D)

14.00 – 14.30 h **GV 1 Entwicklung und Funktion der Blut-Hirn-Schranke**
Britta Engelhardt (Zürich, CH)

14.30 – 15.00 h **GV 2 Blut-Hirn-Schranken Funktion bei akuten und chronischen entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems**
Hans Lassmann (Wien, A)

15.00 – 15.30 h **GV 3 The blood brain barrier in neurodegenerative disorders with a special focus on neuropilipidosis**
Robin Lachmann (London, UK)

15.30 – 16.00 h **GV 4 Pharmakokinetische Aspekte der Blut-Hirn-Schranke**
Claudia Brandt, Wolfgang Löscher (Hannover, D)

16.00 – 16.30 h **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**

Stefaniensaal

16.30 - 18.15 h **Freie Vorträge 1: Epilepsie**
Vorsitz: Michaela Brunner-Krainz (Graz, A) / Uli Brandl (Jena, D)

16.30 - 16.45 h **V 10 Veränderte Gedächtnisprozesse bei Kindern mit Fieberkrämpfen: Untersuchung ereigniskorrelierter Potentiale**
M.G. Shamdeen¹, K.H. Kipp², C. Krick³, S. Tuglaci¹, M. Becker², K. Gerstner¹, S. Meyer¹, A. von Gontard⁴, W. Reith³, L. Gortner¹, A. Mecklinger²
(^{1,3,4}Homburg, D, ²Saarbrücken, D)

16.45 - 17.00 h **V 11 Proinflammatorische Zytokine bei Kindern mit Fieberkrampf**
E. Haberlandt¹, M. Rauchenzauner¹, M. Morass¹, S. Scholl-Buergi¹, K. Rostásy¹, D. Karall¹
(¹Innsbruck, A)

17.00 - 17.15 h **V 12 Langzeiteffekte auf das sich entwickelnde Gehirn aufgrund einer kurzzeitigen Veränderung der durch NMDA bzw. GABAA Rezeptoren vermittelten Neurotransmission**
A.M. Kaindl¹, M. Sifringer², V.G. Stefovaska², C. Zabel³, J. Klose³, L. Turski⁴, C. Ikonomidou²
(¹Paris, F, ²Dresden, D, ³Berlin, D, ⁴Weesp, NL)

17.15 - 17.30 h **V 13 Provokation von Anfällen durch Impfungen bei Kindern mit SCN1A-Mutation**
B. Tro-Baumann¹, J. Lotte¹, R. Sassen², G. Kluger¹
(¹Vogtareuth, D, ²Bonn, D)

17.30 - 17.45 h **V 14 Sprachlateralisierung bei Patienten mit fokaler Epilepsie im Kindesalter**
G. Pahs¹, P. Rankin¹, J.H. Cross², G. Northam¹, F. Vargha-Khadem¹, T. Baldeweg¹
(^{1,2}London, UK)

17.45 - 18.00 h **V 15 Profitieren Kinder mit medikamentös therapierefraktärer Epilepsie und niedrigem IQ ebenso von Epilepsiechirurgie?**
B. Porsche¹, M. Feucht¹ (¹Wien, A)

18.00 - 18.15 h **V 16 Anwendung der ketogenen Diät bei therapierefraktärer Epilepsie: Unterschiede zwischen Respondern und Nonrespondern bezüglich Anfallstypen, EEG-Veränderungen und Outcome.**
A. Dressler¹, E. Reithofer¹, B. Stöcklin², F. Benninger³, M. Freilinger¹, E. Hauser⁴, G. Pahs¹, E. Reiter-Fink¹, R. Seidl¹, P. Trimmel-Schwahofer¹, L. Urak¹, P. Weber², M. Feucht¹ (^{1,3}Wien, A, ²Basel, CH, ⁴Mödling, A)

Kammermusiksaal

- 16.30 - 18.15 h **Freie Vorträge 2: Entzündliche Erkrankungen des ZNS**
Vorsitz: Kevin Rostasy (Innsbruck, A) / Martin Häusler (Aachen, D)
- 16.30 - 16.45 h **V 17 Epidemiologie der juvenilen Multiplen Sklerose in Österreich**
B. Bajer-Kornek¹, U. Baumhackl², K. Vass¹
(¹Wien, A, ²St. Pölten, A)
- 16.45 - 17.00 h **V 18 Natalizumab bei 4 Jugendlichen mit Multipler Sklerose**
P. Huppke¹, W. Stark¹, C. Zürcher¹, B. Huppke¹, W. Brück², J. Gärtner¹
(^{1,2}Göttingen, D)
- 17.00 - 17.15 h **V 19 Klinischer Langzeitverlauf von Kindern mit einer schweren akuten disseminierten Enzephalomyelitis (ADEM)**
A. Nagl¹, S. Lütjen², S. Zotter¹, A. Blaschek³, C. Korenke⁴,
H. Holthausen², K. Rostasy¹
(¹Innsbruck, A, ²Vogtareuth, D, ³München, D, ⁴Oldenburg, D)
- 17.15 - 17.30 h **V 20 Plasmapherese in der Behandlung von neuropädiatrischen Patienten: Erfahrung über 10 Jahre**
S. Rödl¹, I. Marschitz¹, C.J. Mache¹, U. Gruber-Sedlmayr¹, B. Plecko¹,
G. Zobel¹
(¹Graz, A)
- 17.30 - 17.45 h **V 21 Eine Serie von 34 Patienten mit Rasmussen-Enzephalitis: Klinischer Verlauf, EEG und MRT-Befunde**
M. Beckhaus¹, F. Woermann², B. Pohlmann-Eden³
(^{1,2}Bielefeld, D, ³Halifax, CA)
- 17.45 - 18.00 h **V 22 Outcome der akuten peripheren Facialisparesie beim Kind - Eine katamnestiche Untersuchung bei 84 Patienten**
F. Drack¹, M. Weissert¹
(¹St.Gallen, CH)
- 18.00 - 18.15 h **V 23 Mikrogliale NMDA-Rezeptoren: Neue Erkenntnisse und Hoffnung auf eine innovative Behandlung exzitotoxischer und inflammatorischer Hirnschäden**
A.M. Kaindl¹, V. Degos¹, S. Peineau², E. Gouadon³, G. Loron¹,
A. Lombet³, C. Verney¹, J. Mantz¹, P. Gressens¹ (¹Paris, F, ²Bristol, UK and Paris, F, ³Le Plessis-Robinson, F)

Saal Steiermark

- 16.30 - 18.15 h **Freie Vorträge 3: Neurometabolische Erkrankungen**
Vorsitz: Robert Steinfeld (Göttingen, D) / Peter Freisinger (München, D)
- 16.30 - 16.45 h **V 24 Ein neuer Score zur Beurteilung von Veränderungen der weißen Substanz bei der metachromatischen Leukodystrophie**
M. Wilke¹, W. Grodd², C. Kehler¹, I. Krägeloh-Mann¹
(^{1,2}Tübingen, D)
- 16.45 - 17.00 h **V 25 Cerebrales MRT als wertvolles diagnostisches Kriterium für Patienten des Zellweger Syndrom Spektrums und mit peroxisomalen β -Oxidationsdefekten**
H. Rosewich¹, S. Gronborg¹, J. Gärtner¹
(¹Göttingen, D)
- 17.00 - 17.15 h **V 26 Diagnostisches Vorgehen bei Verdacht auf Mitochondriopathien - Ein Update**
P. Freisinger¹, B. Rolinski², H. Mayr³, H. Prokisch⁴, U. Ahting², W. Sperl⁵
(^{1,2,4}München, D, ^{3,5}Salzburg, A)
- 17.15 - 17.30 h **V 27 Bedeutung der funktionellen Untersuchung des mitochondrialen Energiestoffwechsels am ungefrorenen Gewebe**
J. Mayr¹, J. Koch¹, C. Rauscher¹, P. Freisinger², B. Rolinski³, U. Ahting³,
W. Sperl¹
(¹Salzburg, A, ^{2,3}München, D)
- 17.30 - 17.45 h **V 28 Kooperative Initiative: Behandlung der NPC-Erkrankung mit Miglustat in Deutschland**
E. Mengel¹, A. Das², F. Ebinger³, R. Hartung¹, S. Koch⁴, C. Korenke⁵,
T. Marquardt⁶, F. Rutsch⁶, K. Tsiakas⁷
(¹Mainz, D, ²Hannover, D, ³Heidelberg, D, ⁴Berlin, D, ⁵Oldenburg, D, ⁶Münster, D, ⁷Hamburg, D)
- 17.45 - 18.00 h **V 29 Iminoanaloga der Galaktose: Inhibitoren der humanen β -D-Galaktosidase und pharmakologische Chaperones für die Therapie der GM1-Gangliosidose**
K. Fantur¹, D. Hofer¹, G. Schitter², T. Wrodnigg², A. Stütz², E. Paschke¹
(^{1,2}Graz, A)
- 18.00 - 18.15 h **V 30 GLUT1-Defekt mit differentem Phänotyp und neuer, pathogener Mutation**
C. Rauscher¹, H. Scheffer², M. Kasahara³, J. Klepper⁴
(¹Salzburg, A, ²Nijmegen, NL, ³Tokyo, J, ⁴Aschaffenburg, D)
- Ab 19.00 h **Get-together in der Industrieausstellung mit steirischen Schmankerln und Livemusik der Gruppe Jazzpresso**

Stefaniensaal

- 8.15 – 10.00 h **2. Plenarsitzung: Neurogenetische Erkrankungen**
Vorsitz: Maja Steinlin (Bern, CH) / Rudolf Korinthenberg (Freiburg, D)
- 8.15 – 8.45 h **GV 5 Hereditäre spastische Paraparesen**
Ludger Schöls, (Tübingen, D)
- 8.45 – 9.15 h **GV 6 Spinocerebelläre Ataxien mit early onset**
Peter Bauer (Tübingen, D)
- 9.15 – 9.45 h **GV 7 Friedreich Ataxia: towards evidence-based clinical trials**
Arnold Munnich, (Paris, F)
- 9.45 – 10.00 h **V 31 IAHSF durch komplexe maternale uniparentale Isodisomie am Locus für ALS2**
D. Vater¹, U. Müller², T. Herzfeld², P. Winter², H. Hackstein³, N. Wolf¹
(¹Heidelberg, D, ^{2,3}Giessen, D)

Kammermusiksaal

- 8.15 – 9.45 h **Ambulante Neuropädiatrie (AG Niedergelassene Neuropädiater)**
Vorsitz: Ulrich Bettendorf (Hirschaid, D) / Andreas Sprinz (Drensteinfurt, D)
- 8.15 – 8.45 h **GV 8 Die intrathekale Baclofentherapie: Indikationsstellung, Voruntersuchung und ambulante Weiterbetreuung**
Andrea Zsoter (Vogtareuth, D)
- 8.45 – 9.15 h **GV 9 Botulinumtoxin – multilevel Behandlung in der Praxis**
Christian Döbig (Erlangen, D)
- 9.15 – 9.45 h **GV 10 Integrierte Versorgung – ein Modellprojekt zur Betreuung von Patienten mit infantiler Cerebralparese**
Andreas Sprinz (Walstedde, D)

10.00 – 10.30 h **Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung**

Stefaniensaal

- 10.30 – 12.15 h **3. Plenarsitzung: Neurometabolische Erkrankungen**
Vorsitz: Sylvia Stöckler (Vancouver, CDN) / Nicole Wolf (Amsterdam, NL)
- 10.30 – 11.00 h **GV 11 Mitochondriale Depletionssyndrome**
Wolfgang Sperl (Salzburg, A)
- 11.00 – 11.30 h **GV 12 Update Epilepsien bei angeborenen Stoffwechselerkrankungen**
Barbara Plecko (Graz, A)
- 11.30 – 12.00 h **GV 13 Update CDG Syndrome (N/O Glykosylierungsdefekte)**
Stephanie Grünewald (London, UK)

- 12.00 – 12.15 h **V 32 Die Strukturanalyse der Tripeptidyl-Peptidase I liefert neue Einsichten in die molekulare Ursache der spätinfantilen neuronalen Ceroidlipofuscinose**
R. Steinfeld¹, A. Pal², T. Grüne², R. Krätzner¹, J. Gärtner¹, G. Sheldrick²
(^{1,2}Göttingen, D)

12.30 – 13.30 h **Lunchsymposien**

Stefaniensaal

- 12.30 – 13.30 h **Epilepsie des Kindesalters – Herausforderungen, Innovationen und Trends in der Therapie**
Vorsitz: Martha Feucht (Wien, A)
Eisai GmbH
- SV 10 Behandlung refraktärer Epilepsien des Kindesalters**
U. Brandl (Jena, D)
- SV 11 Inovelon - Substanzprofil und klinische Erfahrung**
E. Haberlandt (Innsbruck, A)
- SV 12 Den Alltag meistern mit Lennox-Gastaut-Syndrom**
E. Korn-Merker (Bielefeld, D)



Kammermusiksaal

- 12.30 – 13.30 h **Fetales MRI (ohne Lunch)**
Vorsitz: Daniela Prayer (Wien, A) / Heymut Omran (Freiburg, D)
Philips Medizinische Systeme GesmbH
- SV 13 Fetales neuroMR - bereit zur klinischen Anwendung?**
G. Kasprian, P. C. Brugger, D. Prayer (Wien, A)
- SV 14 Stellenwert von Sonographie und MRT bei fetalem Hydrocephalus**
H. Omran (Freiburg, D)



Saal Steiermark

- 12.30 – 13.30 h **Therapie lysosomaler Speichererkrankungen**
Vorsitz: Martina Huemer (Bregenz, A)
Genzyme Austria GmbH
- SV 15 Enzyersatztherapie bei infantilem Morbus Pompe – Erfahrungen in Österreich und Deutschland**
A. Hahn (Gießen, D)
- SV 16 Therapieoptionen lysosomaler Speichererkrankungen (Überblick zu Therapieansätzen und Wirkstoffen)**
T. Dingermann (Frankfurt/Main, D)



Stefaniensaal

13.45 – 14.45 h **Emil Becker Lecture**

13.45 – 14.00 h Laudatio: Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen, D)

14.00 – 14.45 h **GV 14 Cerebral Palsy in the 21st Century: Is There Anything Left to Say?**
Peter Rosenbaum (Montreal, CAN)

Stefaniensaal

14.45 – 15.45 h **4. Plenarsitzung: Dystonie und Tiefenstimulation**
Vorsitz: Fuat Aksu (Datteln, D) / Knut Brockmann (Göttingen, D)

14.45 – 15.15 h **GV 15 Genetische Dystonien – ein Überblick**
Christine Klein (Lübeck, D)

15.15 – 15.45 h **GV 16 Tiefe Hirnstimulation bei Dystonie: Update 2009**
Andreas Kupsch (Berlin, D)

Kammermusiksaal

14.45 – 16.45 h **Mitgliederversammlung Niedergelassene Neuropädiater**

16.00 – 17.00 h **Geführter Posterwalk, Besuch der Industrieausstellung**

16.00 – 17.00 h **Satellitensymposium**

Saal Steiermark

16.00 – 17.00 h **Herausforderung an Arzt, Medikament und Umfeld:
Der Jugendliche mit Epilepsie**
Vorsitz: Martha Feucht (Wien, A)
UCB Pharma GmbH



**SV 17 Der Jugendliche mit Epilepsie - ein großes Kind?
Die Sicht des Neuropädiaters**
G. Kurlermann (Münster, D)

**SV 18 Der Jugendliche mit Epilepsie - ein kleiner Erwachsener?
Die Sicht des Neurologen**
W. Christe (Potsdam, D)

**SV 19 Lacosamid, ein neues Antiepileptikum zur Zusatztherapie fokaler
Epilepsien bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren –
Daten und erste Erfahrungen**
G. Kurlermann (Münster, D)

Stefaniensaal

17.00 – 18.30 h **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neuropädiatrie**

Ab 20.00 h **Abendempfang des Landeshauptmannes und Verleihung der Posterpreise**

Samstag, 25. April 2009

Stefaniensaal

8.30 - 9.45 h **Freie Vorträge 4: Bewegungsstörungen**
Vorsitz: Volker Mall (Freiburg, D) / Kurt Schlachter (Bregenz, A)

8.30 - 8.45 h **V 33 Schweregrad und DYT1 Status beeinflussen den Erfolg der chronisch
bilateralen Stimulation des Globus pallidus internus bei Kindern
und Jugendlichen mit primär generalisierter Dystonie**
I. Borggräfe¹, J.H. Mehrkens², M. Telegravciska¹, S. Berweck¹,
K. Bötzel³, F. Heinen¹ (^{1,2,3}München, D)

8.45 - 9.00 h **V 34 Tiefe Hirnstimulation bei Kindern und Jugendlichen mit einer
Dystonie**
F. Ebinger¹, D. Vater¹, T. Boppel¹, N. Wolf¹, M. Krause², M. Kloss²,
K. Kiening³ (^{1,2,3}Heidelberg, D)

9.00 - 9.15 h **V 35 Roboter-gestützte Laufbandtherapie verbessert motorische
Funktionen bei Kindern mit bilateral spastischer Cerebralparese**
I. Borggräfe¹, M. Klaiber¹, S. Berweck¹, A. Meyer-Heim², F. Heinen¹
(¹München, D, ²Affoltern, CH)

9.15 - 9.30 h **V 36 Diffusion-tensor-Bildgebung motorischer transcallosaler Fasern
korreliert mit funktioneller Beeinträchtigung bei Kindern mit
periventrikulärer Leukomalazie**
I. Körte¹, B. Kirmess², T. Fuchs², S. Berweck², A. Danek³, M. Reiser¹,
B. Ertl-Wagner¹, F. Heinen² (^{1,2,3}München, D)

9.30 - 9.45 h **V 37 Frühe funktionelle Determination des somatosensorischen Kortex**
H. Juenger¹, B. De Haan², H.-O. Karnath², M. Staudt³,
I. Krägeloh-Mann¹ (^{1,2}Tübingen, D, ³Vogtareuth, D)

9.45 – 10.15 h **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**

Kammermusiksaal

8.30 - 9.45 h **Freie Vorträge 5: Neurogenetische Erkrankungen und Varia**
Vorsitz: Ursula Gruber-Sedlmayr (Graz, A) / Bernd Neubauer (Gießen, D)

8.30 - 8.45 h **V 38 Mutationsanalyse im SCN1A-Gen bei Dravet-Syndrom/GEFS+ -
Hohe Detektionsrate, unbefriedigende klinische Prognostik**
N. Kohlschmidt¹, C.D. Gross¹, S. Kuczaty², R. Sassen², W. Kunz²
(^{1,2}Bonn, D)

8.45 - 9.00 h **V 39 Patienten mit Dravet-Syndrom und SCN1A-Mutation mit eher
günstigem Verlauf - Eine Fallübersicht über 6 Patienten**
K. Kolzter¹, S. Waltz¹, J. Lotte², G. Kluger² (¹Köln, D, ²Vogtareuth, D)

- 9.00 - 9.15 h **V 40** **Neuropathologische Befunde bei primärer autosomal rezessiver Mikrozephalie**
G. Stoltenburg-Didinger¹, M. Martelli², A. Zwirner², A.M. Kaindl³
(^{1,2}Berlin, D, ³Paris, F)
- 9.15 - 9.30 h **V 41** **Evaluation von Stepping Stones Triple P - Drei-Jahres-Zwischenergebnisse der Stepping-Stones-SPZ-Multicenterstudie**
A.-K. Schaadt¹, S. Hasmann¹, O. Hampel¹, R. Hasmann¹,
F. Petermann², R. Holl³, German Stepping Stones Study Group
(¹Neunkirchen, D, ²Bremen, D, ³Ulm, D)
- 9.30 - 9.45 h **V 42** **Quantitative Sensorische Testung (QST) bei Kindern und Jugendlichen**
M. Blankenburg¹, H. Boekens¹, F. Aksu¹, C. Maier², T. Hechler³,
B. Zernikow³ (^{1,3}Datteln, D, ²Bochum, D)
- 9.45 – 10.15 h **Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung**
- Saal Steiermark**
- 8.30 - 9.45 h **Freie Vorträge 6: ZNS Tumore und Varia**
Vorsitz: Regina Trollmann (Erlangen, D) / Rainer Seidl (Wien, A)
- 8.30 - 8.45 h **V 43** **Nicht-invasive Bestimmung des Tension-Time-Index und Respiratorabhängigkeit bei Muskeldystrophie Duchenne**
A. Hahn¹, B. Neubauer¹
(¹Gießen, D)
- 8.45 - 9.00 h **V 44** **Behandlung der Muskeldystrophie Duchenne mit Cyclosporin A - Eine randomisierte doppelblinde, plazebo-kontrollierte Studie**
J. Kirschner¹, J. Schessl², G. Ihorst³, R. Korinthenberg¹,
Muskeldystrophie Netzwerk MD-NET
(^{1,3}Freiburg, D, ²München, D)
- 9.00 - 9.15 h **V 45** **Niedriggradige Gliome bei pädiatrischen NF-1-Patienten**
P. Hernáiz Driever¹, S. Hornstein², T. Pietsch³, R. Kortmann⁴,
M. Warmuth-Metz⁵, A. Emser⁶, A. Gnekow², HIT-LGG Studiengruppe
(¹Berlin, D, ²Augsburg, D, ³Bonn, D, ⁴Leipzig, D, ⁵Würzburg, D, ⁶Mainz, D)
- 9.15 - 9.30 h **V 46** **Selläre/paraselläre Xanthogranulome - Ergebnisse einer multizentrischen, prospektiven Untersuchung zu diagnostischen Merkmalen, Therapie und Prognose im Kindes- und Jugendalter**
H.L. Müller¹, U. Gebhardt¹, S. Schröder¹, F. Pohl², R.-D. Kortmann³,
I. Zwiener⁴, A. Faldum⁴, M. Warmuth-Metz⁵, T. Pietsch⁶,
G. Calaminus⁷, R. Kolb¹, C. Wiegand⁸, N. Sörensen⁸
(¹Oldenburg, D, ²Regensburg, D, ³Leipzig, D, ⁴Mainz, D, ⁵Würzburg, D, ⁶Bonn, D, ⁷Münster, D, ⁸Oldenburg, D)

- 9.30 - 9.45 **V 47** **Hohes Rezidivrisiko nach Kraniopharyngeom im Kindes- und Jugendalter - Analyse zu Risikofaktoren im Rahmen der multizentrischen, prospektiven Studie KRANIOPHARYNGEOM 2000**
U. Gebhardt¹, I. Zwiener², A. Faldum², S. Schröder¹, M. Warmuth-Metz³, R.-D. Kortmann⁴, T. Pietsch⁵, R. Kolb¹, C. Wiegand⁶,
N. Sörensen⁶, H.L. Müller¹, für Studienkommissionen
KRANIOPHARYNGEOM 2000 / 2007
(^{1,6}Oldenburg, D, ²Mainz, D, ³Würzburg, D, ⁴Leipzig, D, ⁵Bonn, D)

9.45 – 10.15 h **Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung**

Stefaniensaal

- 10.15 – 12.15 h **5. Plenarsitzung: Erkrankungen des Cerebellums**
Vorsitz: Eugen Boltshauser (Zürich, CH) / Christian Rauscher (Salzburg, A)

- 10.15 – 10.45 h **GV 17** **Die Bedeutung des Kleinhirns für die Entwicklung der kognitiven Funktionen**
Maja Steinlin (Bern, CH)

- 10.45 – 11.15 h **GV 18** **Cerebelläre Malformationen – ein Update**
Eugen Boltshauser (Zürich, CH)

- 11.15 – 11.45 h **GV 19** **Pontocerebellar hypoplasia – a genetic fetal disruption and the role of tRNA endonuclease**
Peter Barth (Amsterdam, NL)

- 11.45 – 12.15 h **GV 20** **Cerebelläre Disruption nach extremer Frühgeburtlichkeit – Morphologie, Risikofaktoren und Auswirkungen auf die Entwicklung**
Agnes Messerschmidt (Wien, A)

12.15 – 12.30 h **Verabschiedung**

Stefaniensaal

Lunchsymposium

- 12.30 - 13.15 h **Multiple Sklerose bei Kindern und Jugendlichen**
Vorsitz: Florian Heinen (München, D), Kevin Rostasy (Innsbruck, A)
Merck Serono



- SV 20** **Einführende Fallberichte**
A. Blaschek, München, D)

- SV 21** **Differenzialdiagnosen**
K. Rostasy (Innsbruck, A)

- SV 22** **Therapie: die aktuellen Aspekte**
B. Bajer-Kornek (Wien, A)

6. Fortbildungsakademie

(Beachten Sie bitte: Begrenzte Teilnehmerzahl; Bestätigung erfolgt nach Anmeldedatum)

Samstag, 25. April 2009

Kammermusiksaal: Basismodul 1 Klinische Untersuchung

Moderation: Maja Steinlin (Bern, CH), Florian Heinen (München, D)

- 13.30 – 14.15 h **FA 1 Neurologische Untersuchung des Kleinkindes: Kann man ein Kleinkind neurologisch untersuchen?** (Videodemonstration)
Maja Steinlin (Bern, CH)
- 14.15 – 15.00 h **FA 2 Neurologische Untersuchung des Säuglings** (Videodemonstration)
Andrea Klein (Zürich, CH)
- 15.00 – 15.45 h **FA 3 Erfassung und Bedeutung der sog. neurologischen „soft signs“**
(Videodemonstration)
Rudolf Korinthenberg (Freiburg, D)

15.45 – 16.15 h **Pause**

Kammermusiksaal: Basismodul 1 Klinische Untersuchung

Moderation: Maja Steinlin (Bern, CH), Florian Heinen (München, D)

- 16.15 – 17.00 h **FA 1 Neurologische Untersuchung des Kleinkindes: Kann man ein Kleinkind neurologisch untersuchen?** (Videodemonstration)
Maja Steinlin (Bern, CH)
- 17.00 – 17.45 h **FA 2 Neurologische Untersuchung des Säuglings** (Videodemonstration)
Andrea Klein (Zürich, CH)
- 17.45 – 18.30 h **FA 3 Erfassung und Bedeutung der sog. neurologischen „soft signs“**
(Videodemonstration)
Rudolf Korinthenberg (Freiburg, D)

Saal Steiermark: Basismodul 2 Cerebralparese

Moderation: Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen, D)

- 13.30 – 14.15 h **FA 4 Neurologische Diagnostik (Klassifikation)**
Veronka Horber (Tübingen, D), Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen, D)
- 14.15 – 15.00 h **FA 5 Bildgebung (Morphologie – Funktion)**
Martin Staudt (Vogtareuth, D)
- 15.00 – 15.45 h **FA 6 Therapie (Schwerpunkt medikamentöse Therapie)**
Volker Mall (Freiburg, D)

15.45 – 16.15 h **Pause**

Saal Steiermark: Basismodul 2 Cerebralparese

Moderation: Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen, D)

- 16.15 – 17.00 h **FA 4 Neurologische Diagnostik (Klassifikation)**
Veronka Horber (Tübingen, D), Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen, D)
- 17.00 – 17.45 h **FA 5 Bildgebung (Morphologie – Funktion)**
Martin Staudt (Vogtareuth, D)
- 17.45 – 18.30 h **FA 6 Therapie (Schwerpunkt medikamentöse Therapie)**
Volker Mall (Freiburg, D)

Sonntag, 26. April 2009

Kammermusiksaal: Basismodul 3 Epileptologie

Moderation: Thomas Bast (Heidelberg, D)

- 9.00 – 9.55 h **FA 7 Generalisierte Anfälle und generalisierte Epilepsien**
Jan-Peter Ernst (Kehl-Kork, D)
- 9.55 – 10.50 h **FA 8 Fokale Anfälle und fokale Epilepsien**
Thomas Bast (Heidelberg, D)
- 10.50 – 11.30 h **FA 9 Differenzialdiagnostik nicht-epileptischer Anfälle**
Gerhard Kurlemann (Münster, D)

Saal Steiermark: Update-Modul Neurometabolik

Moderation: Barbara Plecko (Graz, A), Sylvia Stöckler (Vancouver, CDN)

- 9.00 – 9.45 h **FA 10 Labordiagnostik bei Verdacht auf angeborene Stoffwechselerkrankungen**
Barbara Plecko (Graz, A)
- 9.45 – 10.05 h **FA 11 Metabolische Diagnostik bei mentaler Retardierung**
Sylvia Stöckler (Vancouver, CDN)
- 10.05 – 10.20 h **Kaffeepause**
- 10.20 – 10.45 h **FA 12 Metabolische Diagnostik bei Epilepsien**
Sylvia Stöckler (Vancouver, CDN)
- 10.45 – 11.15 h **FA 13 Metabolische Diagnostik bei Leukodystrophien**
Barbara Plecko (Graz, A)
- 11.15 – 11.30 h **FA 14 Metabolische Diagnostik bei Myopathien**
Sylvia Stöckler (Vancouver, CDN)
- 11.30 – 12.00 h **FA 15 Quiz mit Fallbeispielen**
Barbara Plecko (Graz, A), Sylvia Stöckler (Vancouver, CDN)

Posterwalk

Freitag, 24. April 2009, 16.00 – 17.00 h

Vorsitz: Christoph Korenke (Oldenburg, D)

- P 001** **Verbesserte molekulare Diagnostik für Patienten mit Atmungskettenkomplex-Defekten**
M. Biste¹, F. Madignier¹, P. Freisinger², B. Rolinski³, J. Mayr⁴, R. Horvarth⁵, M. Tesarova⁶, W. Sperl⁴, T. Meitinger¹, H. Prokisch¹
(^{1,2,3,5}München, D, ⁴Salzburg, A, ⁶Prag, CZ)
- P 002** **Mitochondriales DNA- Depletionssyndrom und schwere zentrale Hypomyelinisierung bei einem Säugling mit RRM2B- Mutation**
B. Acham-Roschitz¹, J. Mayr², W. Sperl², F. Lindbichler³, R. Bittner⁴, C.J. Mache¹, E. Ring¹, B. Plecko¹ (^{1,3}Graz, A, ²Salzburg, A, ⁴Wien, A)
- P 003** **mitoNET - Deutsches Netzwerk für mitochondriale Erkrankungen**
H. Prokisch¹, P. Freisinger², A. Abicht³, W. Kunz⁴, I. Wittig⁵, B. Obermaier-Kusser⁶, L. Schöls⁷, M. Schülke-Gerstenfeld⁸, T. Meitinger¹, T. Klopstock³
(^{1,2,3}München, D, ⁴Bonn, D, ⁵Frankfurt, D, ⁶Ludwigshafen, D, ⁷Tübingen, D, ⁸Berlin, D)
- P 004** **GLUT1-Defekt einer konsanguinen arabischen Familie mit homozygoter Missense-Mutation im SLC2A1-Gen**
J. Klepper¹, T. Ben-Omran², H. Scheffer³
(¹Aschaffenburg, D, ²Doha, Qatar, ³Nijmegen, NL)
- P 005** **VACENC - Eine retrospektive und prospektive Studie zur Klinik und Genetik impfasoziiierter Epilepsien: Erste klinische Daten**
S. von Spiczak¹, I. Helbig¹, U. Drechsel-Baeuerle², H. Muhle¹, A. van Baalen¹, M.J.A. van Kempen³, D. Lindhout³, U. Stephani¹, B. Keller-Stanislawski²
(¹Kiel, D, ²Langen, D, ³Utrecht, NL)
- P 006** **Klinische Charakterisierung von Patienten mit NBIA mit und ohne PANK2-Gen-Mutation**
M.B. Hartig¹, M. Hempel¹, T. Meitinger¹, T. Kmiec², H. Prokisch³
(^{1,3}München, D, ²Warsaw, PL)
- P 007** **Nachweis einer seltenen Variante R528G im muskulären Kalziumkanalgen CACN1A5 bei einem Patienten mit autosomal dominanter hypokaliämischer periodischer Paralyse (HypoPP-1)**
J.C. Schallner¹, M. von der Hagen¹, F. Lehmann-Horn², K. Jurkat-Rott²
(¹Dresden, D, ²Ulm, D)

Posterwalk

Vorsitz: Matthias Kieslich (Frankfurt, D)

- P 008** **Atypisches klinisches Bild bei einem Mädchen mit einer episodischen Ataxie Typ 2**
U. Kotzaeridou¹, L. Arning², F. Ebinger¹, N. Wolf³
(¹Heidelberg, D, ²Bochum, D, ³Amsterdam, NL)
- P 009** **Monosomie 9pter-p22 bei einem Jungen mit neonatalen Hypoglykämien, Epilepsie, facialer Dysmorphie und Hypotonie**
S. Leiz¹, K. Breuer¹, A. Weise², J. Wagenstaller³, C. Daumer-Haas³
(^{1,3}München, D, ²Jena, D)
- P 010** **Spezifisch atypisch? Die Preserved Speech Variant des Rett Syndroms**
P.B. Marschik¹, A. Oberle², G. Vogrinec¹, F. Laccone³, C. Einspieler¹
(¹Graz, A, ²Stuttgart, D, ³Wien, D)
- P 011** **Schwere generalisierte Neuropathie bei einem 18-jährigen Patienten mit hereditärer sensomotorischer Neuropathie (HMSN) Typ 1 im Rahmen einer Behandlung mit Vincristin bei akuter lymphatischer Leukämie**
E. Johann to Settel¹, N. Siegler², G. Fleischhack² (¹Meerbusch, D, ²Bonn, D)
- P 012** **Akzessorische Mamille als wegweisendes Symptom bei der Diagnose eines Mowat-Wilson Syndroms**
S. Leiz¹, C. Kraus², J. Peters¹, C. Daumer-Haas³ (^{1,3}München, D, ²Erlangen, D)
- P 013** **Extremer Erregungszustand als führendes Symptom einer hemiplegischen Migräne mit ATP1A2-Mutation**
V. Haug¹, R. Korinthenberg¹, H. Omran¹, J. Kirschner¹ (¹Freiburg, D)
- P 014** **Hennekam-Syndrom mit ungewöhnlichen MRT-Veränderungen und symptomatischer Epilepsie**
C. Makowski¹, M. Hempel², M. Steinborn³, S. Burdach¹ (^{1,2,3}München, D)
- P 015** **Mikrodeletion 4p16.3 einschließlich der für das Wolf-Hirschhorn-Syndrom kritischen Region - Ein Fallbericht**
K.S. Brocke¹, K. Hackmann², S. Tinschert², K. Prokop¹, C. Ikonomidou¹, N. Tyshchenko²
(^{1,2}Dresden, D)

Vorsitz: Edda Haberlandt (Innsbruck, A)

- P 016** **CDKL5 - Mutation bei neonatal beginnender Epilepsie**
A. Panzer¹, K. Deuschle¹, C. Schell-Apacik², P. Burfeind³, N. Esser¹, A. v. Moers¹
(^{1,2}Berlin, D, ³Göttingen, D)

Posterwalk

- P 017 Begrenzt ansprechen der Vagusnervstimulatortherapie bei Zwillingen mit Double Cortex Syndrom**
I. Munk¹, H.-J. Merkel¹, S. König¹ (¹Ludwigshafen, D)
- P 018 Die Entwicklung der Hirndurchblutung in den ersten drei Lebensjahren: Langzeitstudie zur Messung der Gesamthirndurchblutung bei zwei gesunden Kindern**
M. Kehrer¹, M. Schöning¹ (¹Tübingen, D)
- P 019 Intrakranielle Verkalkungen bei einem Neugeborenen – Nicht immer eine konnatale Infektion**
C. von Stülpnagel¹, A. Gehrman¹, R. Roos² (^{1,2}München, D)
- P 020 Die Multiple Epiphysäre Dysplasie als Differentialdiagnose zur L-Dopa-responsiven Dystonie**
T. Opladen¹, U. Moog², G.F. Hoffmann¹ (^{1,2}Heidelberg, D)
- P 021 Polyneuropathie und Hepatopathie als infantile Manifestation eines POLG1-Gen-Defekts**
M. Alber¹, A. Bevo¹, M. Stötter¹, R. Horvath², I. Krägeloh-Mann¹ (¹Tübingen, D, ²München, D)
- P 022 Eine neue ACTA-1 Mutation bei einem Kind mit Nemaline Myopathie und reduzierter Aktivität der sauren Alpha-Glukosidase**
O. Schwartz¹, J. Denecke², B. Fiedler¹, K. Keyvani³, W. Kress⁴, G. Kurlermann¹ (^{1,3}Münster, D, ²Rostock, D, ⁴Würzburg, D)
- Vorsitz: Hans Hartmann (Hannover, D)
- P 023 Wernicke Enzephalopathie im Kindesalter**
U. Tacke¹, A. Gerecke², M. Uhl³, R. Korinthenberg¹ (^{1,2,3}Freiburg, D)
- P 024 Screeningverfahren zur Analyse der pyridoxinabhängigen Epilepsie (PDE) mittels Tandem Massen Spectrometrie (HPLC-MS/MS)**
H. Korall¹ (¹Reutlingen, D)
- P 025 Manifestation und Diagnose der NPC-Erkrankung in Deutschland**
E. Mengel¹, S. Koch², A. Das³, F. Ebinger⁴, R. Hartung¹, C. Korenke⁵, T. Marquardt⁶, F. Rutsch⁶, K. Tsiakas⁷, K. Harzer⁸ (¹Mainz, D, ²Berlin, D, ³Hannover, D, ⁴Heidelberg, D, ⁵Oldenburg, D, ⁶Münster, D, ⁷Hamburg, D, ⁸Tübingen, D)
- P 026 Zentralnervöse und spinale Veränderungen trotz Enzyersatztherapie beim M. Scheie**
S. Illsinger¹, T. Lücke¹, H. Hartmann¹, F. Donnerstag², A.M. Das¹ (^{1,2}Hannover, D)

Posterwalk

- P 027 Homocystein als wichtiger diagnostischer Marker von Remethylierungsdefekten - Ein Fallbericht**
M. Brunner-Krainz¹, E. Achatz², G. Wendelin³, W. Erwa⁴, B. Fowler⁵, B. Plecko⁶ (^{1,3,4,6}Graz, A, ²Klagenfurt, A, ⁵Basel, CH)
- P 028 Behandlung des gastro-ösophagealen Refluxes durch Gastrostomie und Funduplicatio bei Patienten mit infantiler Verlaufsform eines Morbus Pompe**
A. Hahn¹, B. Neubauer¹, A. Hecker², M. Hirschburger², R. Motz³, C. Haase⁴, T. Marquardt⁵ (^{1,2}Gießen, D, ³Oldenburg, D, ⁴Jena, D, ⁵Münster, D)
- P 029 GM1 Gangliosidose und Mb. Morquio Typ B: Expression von missense Mutationen des katalytischen Zentrums der sauren β -Galaktosidase**
D. Hofer¹, K. Paul¹, K. Fantur¹, M. Beck², J. Ledvinova³, H. Michelakakis⁴, B. Plecko⁵, E. Paschke¹ (^{1,5}Graz, A, ²Mainz, D, ³Prag, CZ, ⁴Athen, GR)
- P 030 Plötzlicher Herztod bei Glutaracidurie Typ II - Ein Fallbericht**
U. Albrecht¹, C. Sergi², E. Steichen-Gersdorf¹, T. Gotwald³, D. Kotzot⁴, C. Vianey-Saban⁵, E. Haberlandt¹, D. Karall¹, S. Scholl-Bürgi¹ (^{1,2,3,4}Innsbruck, A, ⁵Lyon, F)
- Vorsitz: Peter Huppke (Göttingen, D)
- P 031 Rückstau des lysosomalen CLN5 Proteins im endoplasmatischen Retikulum als Ursache neuronaler Ceroid-Lipofuszinose in Patienten asiatischer Abstammung**
A.-H. Lebrun¹, S. Storch¹, A. Kyttällä², S.E. Mole³, A. Kohlschütter¹, B. Kruse¹, K. Ullrich¹, T. Bräulke¹, A. Schulz¹ (¹Hamburg, D, ²Helsinki, FIN, ³London, UK)
- P 032 Hydrocephalus als ein seltenes Symptom bei einem Patienten mit Multipler Sulfatase Defizienz**
L. Schlotawa¹, P. Huppke¹, H.C. Ludwig², R. Steinfeld¹, J. Klepper³, J. Gärtner¹ (^{1,2}Göttingen, D, ³Aschaffenburg, D)
- P 033 Kleinkind mit enzymsubstituiertem M. Pompe: Bei fast normaler motorischer Entwicklung deutliche sprachliche und kognitive Entwicklungsbeeinträchtigung**
A. Klein¹, M. Rohrbach², I. Scheer³, C. Balmer⁴, M. Baumgartner², E. Boltshauser⁵ (^{1,2,3,4,5}Zürich, CH)
- P 034 Schwere dilatative Kardiomyopathie bei Mucopolysaccharidose Typ 1 (Hurler-Typ)**
S. Eichholz¹, N. Lorenz¹, J. Kreuder², T. Logeswaran², D. Schranz², M. Kabus¹ (¹Dresden, D, ²Giessen, D)
- P 035 Klinischer Verlauf zweier Geschwister mit Metachromatischer Leukodystrophie (MLD) mit und ohne Stammzelltransplantation (SCT)**
C. Kehrer¹, K. Opher², I. Müller², M. Wilke¹, I. Krägeloh-Mann¹ (^{1,2}Tübingen, D)

Posterwalk

- P 036 Beginn einer Cu²⁺-Histidintherapie im Kleinkindalter - Therapieoption bei mildem Verlauf eines Menkes-Syndroms**
S. Böhmer¹, U. Vester², B. Schweiger³, J. Schaper⁴, U. Schara¹
(^{1,2,3}Essen, D, ⁴Düsseldorf, D)
- P 037 Fallbericht: Rasch progrediente, schwere Enzephalopathie durch nutritiven Vitamin B-12 Mangel infolge einer unentdeckten mütterlichen perniziösen Anämie**
M. von Rhein¹, P. Habermehl², E. Mengel³, M. Knuf¹ (^{1,2,3}Mainz, D)
- P 038 Entwicklung einer Epilepsie bei Vitamin B12-Mangel und dessen Substitution im Säuglings- und Kleinkindesalter**
B.J. Fiedler¹, O. Schwartz¹, C. Abels¹, G. Kurlemann¹ (¹Münster, D)
- Vorsitz: Markus Weissert (St. Gallen, CH)
- P 039 Neurozystizerkose bei einem 10-jährigen Jungen in Deutschland**
K. Haas-Lude¹, M. Alber¹, M. Lettau², I. Krägeloh-Mann¹ (^{1,2}Tübingen, D)
- P 040 Ungewöhnliche Manifestationen einer Neuroborreliose im Kindesalter**
M. Baumann¹, R. Birnbacher², J. Koch³, R. Strobl⁴, K. Rostasy¹
(¹Innsbruck, A, ²Villach, A, ³Salzburg, A, ⁴Lienz, A)
- P 041 Bannwarth Syndrom - Eine seltene aber wichtige Manifestation der Neuroborreliose im Kindesalter**
S. Bigi¹, C. Aebi², M. Steinlin¹ (^{1,2}Bern, CH)
- P 042 Citrobacter koseri Meningitis - Eine seltene und schwere Erkrankung im Neugeborenenalter. Ein Fallbericht**
O. Maier¹, G. Jäger², P. Waibel³, M. Weissert¹ (^{1,2,3}St. Gallen, CH)
- P 043 Neonatale Encephalitis durch Parechoviren mit ausgeprägten Marklagerveränderungen - Fallbericht und Vergleich mit bisher publizierten Fällen**
T. Scheffner¹, T. Muckenhaupt¹, T. Dütting², C. Drosten³, F.K. Trefz¹
(^{1,2}Reutlingen, D, ³Bonn, D)
- P 044 Postinfektiöse autoimmun-vermittelte Encephalitis oder Reaktivierung einer Herpes-Encephalitis?**
K. Prokop¹, M. Smitka¹, M. von der Hagen¹, G. Hahn², H. Ikonomidou¹
(^{1,2}Dresden, D)
- P 045 Enzephalitis im Kindes und Jugendalter: Eine prospektive Evaluation über einen Zeitraum von 20 Jahren in der Intensivstation**
S. Rödl¹, I. Marschitz¹, M. Brunner-Kainz¹, E. Sorantin², U. Gruber-Sedlmayr¹, G. Zobel³ (^{1,2,3}Graz, A)

Posterwalk

- Vorsitz: Hans-Jürgen Christen (Hannover, D)
- P 046 Hashimoto-Enzephalopathie mit „stroke-like episodes“ und Optikusneuritis bei einer 19-jährigen Patientin**
D. Sengupta¹, A. Bertsche¹, T. Bast¹, D. Vater¹, F. Ebinger¹ (¹Heidelberg, D)
- P 047 Ist eine isolierte Neuritis N. optici im Kindesalter ein Prädiktor für eine Multiple Sklerose im Erwachsenenalter?**
C. Elpers¹, N. Stupp², U. Grenzebach², T. Niederstadt³, T. Allkemper³, B. Fiedler¹, O. Schwartz¹, A. Taeuber¹, G. Kurlemann¹ (^{1,2,3}Münster, D)
- P 048 Anti-N-methyl-D-aspartat (NMDA) Rezeptor Enzephalitis eines 12 Jahre alten Mädchens: Typische Symptome führen zur Diagnose dieser behandelbaren Erkrankung**
M. Schimmel¹, C.G. Bien², A. Vincent³, W. Schenk¹, U. Walden¹, J. Penzien¹
(¹Augsburg, D, ²Bonn, D, ³Oxford, UK)
- P 049 Reversibles Posteriores Leukoencephalopathiesyndrom**
K. Schlachter¹, B. Ausserer² (¹Bregenz, A, ²Dornbirn, A)
- P 050 Komplizierter Fieberkrampf - Initiales Symptom einer Rasmussenenzephalitis**
M. Brunner-Krainz¹, A. Pilhatsch², G. Wendelin³, H.G. Eder⁴, M. Feichtinger⁵, B. Plecko¹ (^{1,2,3,4,5}Graz, A)
- P 051 Miller Fisher Syndrom und Guillain Barré Syndrom mit Ophthalmoplegie: Überlappende Phänotypen**
S. Syrbe¹, M.K. Bernhard¹, M. Schulz¹, W. Pernice², A. Merckenschlager¹
(¹Leipzig, D, ²Torgau, D)
- P 052 Acute Disseminated Encephalomyelitis Review bei acht pädiatrischen Patienten**
S.G. Frey¹, P. Weber¹, A.N. Datta¹ (¹Basel, CH)
- Vorsitz: Gaby Wohlrab (Zürich, CH)
- P 053 Epilepsiechirurgie bei schwer therapierbarer Epilepsie im frühen Kindesalter - Eine prospektive Studie**
G. Gröppel¹, A. Dressler¹, M. Freilinger¹, H. Mayer¹, G. Pahs¹, B. Porsche¹, E. Reiter¹, L. Urak¹, T. Czech², J. Hainfellner³, D. Prayer⁴, M. Feucht¹ (^{1,2,3,4}Wien, A)
- P 054 Oxcarbazepin beschleunigt die Steroidelimination durch Cytochrom P450 3A4 Induktion**
W. Högler¹, S. Wudy², G. Luef³, M. Hartmann², M. Rauchenzauner⁴
(¹Birmingham, UK, ²Giessen, D, ^{3,4}Innsbruck, A)

Posterwalk

- P 055** **Rufinamid bei 18 Patienten mit Lennox-Gastaut-Syndrom – Dokumentation mit dem elektronischen Patiententagebuch Epivista**
C. Reutlinger¹, J.A. Baudhuin², C. Dreiwes², U. Stephani¹, R. Boor²
(¹Kiel, D, ²Schwentinental/Raisdorf, D)
- P 056** **Erste Erfahrungen in der Anwendung eines (modifizierten) UKISS (United Kingdom Infantile Spasms Study) Protokolls bei der Behandlung des West Syndroms**
J. Koch¹, C. Rauscher¹ (¹Salzburg, A)
- P 057** **IV Levetiracetam in Behandlung eines refraktären komplex-partiellen status epilepticus**
H.O. Nomayo¹ (¹Weiden, D)
- P 058** **Screening auf 15q13.3 Mikrodeletionen in Patienten mit benigner Rolandoepilepsie und verwandten Syndromen**
T. Obermeier¹, I. Helbig¹, S. von Spiczak¹, R. Boor², Y. Weber³, H. Lerche³, B. Neubauer⁴, A. Franke⁵, S. Schreiber⁵, U. Stephani¹, H. Muhle¹ (^{1,5}Kiel, D, ²Raisdorf, D, ³Ulmer, D, ⁴Giessen, D)
- P 059** **Toxische Effekte akzidenteller Ingestion von Lamotrigin im Kindesalter**
S. Syrbe¹, M. Landgraf¹, M.K. Bernhard¹, A. Merkenschlager¹ (¹Leipzig, D)
- P 060** **Krampfanfälle nach akzidenteller Dimenhydrinat-Überdosierung**
M.K. Bernhard¹, H. Uhlig², U. Mütze¹, S. Syrbe¹, U. Miehe¹, A. Merkenschlager¹ (¹Leipzig, D)
- P 061** **Therapieresistente Anfälle bei maligner Osteopetrose durch homozygote C1CN7 Mutation: lysosomale Aspekte**
O. Rittinger¹, U. Kornak² (¹Salzburg, A, ²Berlin, D)
- Vorsitz: Joachim Pietz (Heidelberg, D)
- P 062** **Wertigkeit der EEG-Untersuchung nach leichtem Schädelhirntrauma (SHT) im Kindesalter**
I. Oster¹, S. Meyer², M.G. Shamdeen², L. Gortner³ (^{1,2,3}Homburg, D)
- P 063** **Kopfschmerztherapie mit TENS (Transkutane Elektrische Nervenstimulation) bei Kindern und Jugendlichen – Eine Verlaufsstudie der Universitätskinderklinik Leipzig**
M.K. Bernhard¹, M. Himpel¹, M. Landgraf¹, S. Syrbe¹, A. Merkenschlager¹ (¹Leipzig, D)
- P 064** **Ophthalmoplegische Migräne (OM) mit frühzeitiger, rezidivierender Okulomotorius-Parese des linken Auges bei einem 6 Jahre alten Jungen**
S. Grønborg¹, P. Huppke¹, P. Schramm², J. Gärtner¹, K. Brockmann¹ (^{1,2}Göttingen, D)

Posterwalk

- P 065** **Verringert navigierte transkranielle Magnetstimulation (TMS) die Variabilität der MEP-Amplitude und erhöht sie die Reproduzierbarkeit?**
N.H. Jung¹, N. Kuhnke¹, D. Hauschke², S. Stolle¹, I. Delvendahl¹, V. Mall¹ (^{1,2}Freiburg, D)
- P 066** **Pontine tegmental cap dysplasia: Zwei zusätzliche Fälle**
A. Poretti¹, C. Rauscher², T. Neuhauss³, R. Forstner⁴, G. Hahn⁵, J. Koch², S. Tinschert³, E. Boltshauser¹ (¹Zürich, CH, ²Salzburg, A, ^{3,5}Dresden, D, ⁴Salzburg, A)
- P 067** **Leben mit nur einer Kleinhirnhälfte: Outcome von Kindern mit einer schweren einseitigen Kleinhirnhypoplasie**
A. Poretti¹, C. Limperopoulos², N.I. Wolf³, E. Roulet-Perez⁴, C. Rauscher⁵, D. Prayer⁶, A. Müller⁷, M. Weissert⁸, U. Kotzaeridou⁹, A.J. du Plessis¹⁰, T.A. Huismann¹¹, E. Boltshauser¹² (^{1,12}Zürich, CH, ²Montreal, CDN, ³Heidelberg, D, ⁴Lausanne, CH, ⁵Salzburg, A, ⁶Vienna, A, ⁷Münsterlingen, CH, ⁸St. Gallen, CH, ⁹Heidelberg, D, ¹⁰Boston, USA, ¹¹Baltimore, USA)
- P 068** **Stellenwert der Kernspindidiagnostik und Morphometrie des Balkens bei Kindern mit isolierten kognitiven Störungen**
I. Sanchez-Albisua¹, A. Merten¹, H. Mayrhofer¹, W. Grodd², I. Krägeloh-Mann¹ (^{1,2}Tübingen, D)
- P 069** **MRT der Skelett-Muskulatur in der Differentialdiagnostik der Dystroglykanopathie - Verläufe von zwei Patienten mit Muskeldystrophie vom Gliedergürteltyp (LGMD) Typ 2I und Typ 2L**
M. Smitka¹, G. Hahn², D.J. Morris-Rosendahl³, C. Ikonomidou¹, M. von der Hagen¹ (^{1,2}Dresden, D, ³Freiburg, D)
- Vorsitz: Ingo Borggräfe (München, D)
- P 070** **Korrelation der Dosierung von Botulinumtoxin und GMFCS-Level bei Kindern mit bilateral spastischer Cerebralparese - Eine explorative Kohortenstudie**
S.A. Schröder¹, S. Berweck¹, K. Huß¹, I. Borggräfe¹, F. Heinen¹ (¹München, D)
- P 071** **Sicherheit der Behandlung mit Botulinumtoxin bei Kindern mit bilateral spastischer Cerebralparese in Abhängigkeit des GMFCS Levels**
S. Berweck¹, S.A. Schröder¹, K. Huß¹, I. Borggräfe¹, F. Heinen¹ (¹München, D)
- P 072** **Behandlung der spastischen Cerebralparese: Einsatz von komplex proteinfreiem Botulinumtoxin A (Xeomin) bei Kindern**
A. Sprinz¹, M. Dercks², J. Weglage², A. Nagel¹ (^{1,2}Drensteinfurt, D)
- P 073** **Veränderungen des Gangbildes nach multimodaler Behandlung der infantilen Cerebralparese (CP) mit Physiotherapie, Botulinumtoxin und Lokomat-Training: Ein Fallbeispiel**
A. Sprinz¹, A. Nagel¹ (¹Drensteinfurt, D)

Posterwalk

- P 074** **Fokale Dystonie der dominanten Hand bei einer 13-Jährigen: erfolgreiche Behandlung des Schreibkrampfes mit Botulinumtoxin A (Xeomin)**
A. Sprinz¹, A. Nagel¹, M. Dercks², M. Illerhaus², J. Weglage² (^{1,2}Drensteinfurt, D)
- P 075** **Die Hüftentwicklung bei Kindern mit Cerebralparese und Adduktorenspasmus unter der Therapie mit Botulinum Toxin A: 2-Jahres follow-up**
N.H. Jung¹, F. Heinen², A. Reissig³, B. Westhoff⁴, S. Berweck², V. Mall¹
(¹Freiburg, D, ²München, D, ³Ettlingen, D, ⁴Düsseldorf, D)
- P 076** **ITB-Pumpentherapie beendet pseudoepileptische spinale Spasmen, bei einer jugendlichen Patientin mit schwerer, spastisch-dystoner, tetraplegischer CP und cervikaler Dystonie**
H.O. Nomayo¹, J. Hahn² (¹Weiden i. d. OPf., D)
- P 077** **Interventionell-neuropädiatrisches Behandlungsspektrum mit komplexprotein-freiem Botulinum Neurotoxin Typ A: Wirksame und sichere Anwendung - Drei exemplarische Fälle**
K. Huß¹, S. Berweck¹, A.S. Schröder¹, V. Mall², I. Borggräfe¹, F. Heinen¹
(¹München, D, ²Freiburg, D)
- Vorsitz: Martin Staudt (Vogtareuth, D)
- P 078** **Hemiplegische Migräne mit Kleinhirnatrophie: Ein zweiter pädiatrischer Fallbericht**
F. Zeiner¹, S. Lütjen¹, H. Holthausen¹, M. Staudt¹ (¹Vogtareuth, D)
- P 079** **Fallvorstellung - Vollständige Rekonvaleszenz nach Erkrankung an akutem hämolytisch urämischem Syndrom (HUS) mit Basalganglienbeteiligung und klinisch ausgeprägter Dystonie**
K.-S. Kim¹, U. Kotzaeridou², A. Seitz³, C.P. Schmitt⁴, N. Wolf¹, J. Pietz¹
(^{1,2,3,4}Heidelberg, D)
- P 080** **Ergebnisse der neuroendoskopischen Therapie des komplexen Hydrozephalus**
C. Gudegast¹, C. Niesytto¹, M.J. Fritsch², H.W.S. Schröder², C. Weigel³, R.-D. Stenger¹
(^{1,2,3}Greifswald, D)
- P 081** **Einblicke in die Regulation des Essverhaltens: fMRI, periphere Physiologie und Multikanal-EEG bei Kindern und Jugendlichen mit Adipositas**
N. Utzig¹, S. Davids¹, K. Thoms¹, M. Jagdhuhn¹, H. Hirschfeld¹, M. Domin², A. Hamm³, M. Lotze², H. Lauffer¹ (^{1,2,3}Greifswald, D)

Posterwalk

- P 082** **Meningiome im Kindes- und Jugendalter - Multizentrische Querschnittuntersuchung von 42 Patienten**
H.L. Müller¹, S. Schröder¹, U. Gebhardt¹, I. Zwiener², A. Faldum², M. Warmuth-Metz³, T. Pietsch⁴, R. Kolb¹, C. Wiegand⁵, N. Sörensen⁵, für die Studienkommissionen KRANIOPHARYNGEOM 2000 / 2007 und HIT-Endo (^{1,5}Oldenburg, D, ²Mainz, D, ³Würzburg, D, ⁴Bonn, D)
- P 083** **Tumorinduzierte Hemichorea**
T. Geis¹, S. Schilling¹ (¹Regensburg, D)
- P 084** **Peripheres Alpha-Melanozyten-Stimulierendes-Hormon (-MSH) bei adipösen Kindern und Patienten mit Kraniopharyngeom**
H.L. Müller¹, U. Gebhardt¹, T. Reinehr², P.J. Enrion³, M.A. Cowley³, C.L. Roth⁴, für die Studienkommissionen KRANIOPHARYNGEOM 2000 / 2007 (¹Oldenburg, D, ²Witten/Herdecke, D, ³Oregon, USA, ⁴Seattle, USA)
- P 085** **Neue Therapiestrategien für Kinder und Jugendliche mit Kraniopharyngeom - Aktueller Zwischenstand der multizentrischen, randomisierten Studie KRANIOPHARYNGEOM 2007 nach 12 Monaten Rekrutierung**
U. Gebhardt¹, S. Schröder¹, F. Pohl², R.-D. Kortmann³, I. Zwiener⁴, A. Faldum⁴, M. Warmuth-Metz⁵, T. Pietsch⁶, G. Calaminus⁷, R. Kolb¹, C. Wiegand⁸, N. Sörensen⁸, H.L. Müller¹ (^{1,8}Oldenburg, D, ²Regensburg, D, ³Leipzig, D, ⁴Mainz, D, ⁵Würzburg, D, ⁶Bonn, D, ⁷Münster, D)
- Vorsitz: Ute Maurer-Fellbaum (Graz, A)
- P 086** **Mitbewegungen bei 5 bis 10 Jahre alten Kindern**
J. Pansy¹, P.B. Marschik¹, C. Einspieler¹ (¹Graz, A)
- P 087** **Gibt es eine Beziehung zwischen Touwen's neurologischer Untersuchung und der Zürcher Neuromotorik?**
E.M. Rapp¹, P.B. Marschik², J. Pansy², C. Einspieler²
(¹Villingen-Schwenningen, D, ²Graz, A)
- P 088** **Beurteilung der Spontanmotorik bei einem Kind mit Peters Anomalie**
J. Pansy¹, C. Einspieler¹ (¹Graz, A)
- P 089** **Selbstregulatorische Fähigkeiten bei Frühgeborenen - Erste Ergebnisse zu einer Testbatterie zur Untersuchung der „Effortful Control“**
G. Reuner¹, B. Voigt¹, S. Pauen², J. Pietz¹ (^{1,2}Heidelberg, D)

Posterwalk

- P 090** **Modulation vasoaktiver und cytotropher Faktoren im unreifen Gehirn der Maus durch pharmakologische Stabilisation Hypoxie- induzierbarer Transkriptionsfaktoren (HIFs)**
C. Schneider¹, G. Krischke¹, G. Walkinshaw², M. Arend², W. Rascher¹, R. Trollmann¹
(¹Erlangen, D, ²South San Francisco, USA)
- P 091** **Kombination von früher endotrachealer Surfactant-Gabe und nasalem kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck (nCPAP): 15-32-Monats-Outcome von Frühgeborenen mit extrem niedrigem Geburtsgewicht (ELBW)**
L. Hoffmann¹, A. Kribs¹, G. Jopp-Petzinna¹ (¹Köln, D)
- P 092** **Entwicklungsneurologische Nachuntersuchung von Schulkindern nach konnataler Nierenerkrankung und konsekutiver chronischer Niereninsuffizienz**
N. Hawellek¹, H. Hartmann¹, L. Hoy², M. Wedekin¹, T. Lücke¹, A.M. Das¹, S. Illsinger¹, J.H.H. Ehrich¹, L. Pape¹ (¹Hannover, D)
- P 093** **Computerbasierte dreidimensionale Bewegungserfassung der Spontanmotorik von Säuglingen zur Frühdiagnose der infantilen Cerebralparese (ICP): Ergebnisse einer Pilotstudie**
K.-S. Kim¹, K. Wochner¹, D. Karch², H. Philippi³, M. Hadders-Algra⁴, H. Dickhaus², J. Pietz¹ (^{1,2}Heidelberg, D, ³Frankfurt am Main, D, ⁴Groningen, NL)

Vorsitz: Ulrike Schara (Essen, D)

- P 094** **Langzeit-Antikoagulation bei einem Neugeborenen mit Sinusvenenthrombose und zerebralem Insult. Fallbericht und Literatur-Überblick**
M. von Rhein¹, P. Habermehl², K. Schlee-Böckh³, M. Knuf³ (^{1,2,3}Mainz, D)
- P 095** **Akute Arteria basilaris Thrombose im Kindesalter: Ein therapeutisches Dilemma**
S. Juenemann¹, B. Knecht¹, J. Greiner², M. Weissert³
(¹Affoltern am Albis, CH, ^{2,3}St. Gallen, CH)
- P 096** **Therapie der Sinusvenenthrombose im Kindesalter - Ein standardisiertes Therapieprotokoll - Aufruf zur Mitarbeit!**
S. Bigi¹, E. Wehrli¹, M. Steinlin¹ (¹Bern, CH)
- P 097** **Fraktionierte stereotaktische Radiotherapie einer großen arteriovenösen Malformation (AVM) - Ein Fallbericht**
I. Lorenz¹, N. Gratzki¹, D. Wenzel¹, A. Fahrig², O. Ganslandt³, R. Trollmann¹
(^{1,2,3}Erlangen, D)
- P 098** **Schnelles Erwachen nach 5 Monaten apallischem Syndrom**
S. Herbertz¹, M. Kudernatsch², K. Lehner³, G. Kluger¹ (^{1,2,3}Vogtareuth, D)

Posterwalk

- P 099** **Chronisches Erschöpfungs- und Schmerzsyndrom durch persistierende Wolfsmilch-Kaktus-Intoxikation bei einer 12jährigen Patientin**
M.K. Bernhard¹, S. Syrbe¹, M. Landgraf¹, A. Merckenschlager¹ (¹Leipzig, D)
- P 100** **Akute motorische und sensorische axonale Neuropathie (AMSAN) bei einem 7-jährigen Patienten – Ein Fallbericht**
U. Kotzaeridou¹, D. Vater¹, F. Ebinger¹, J. Pietz¹ (¹Heidelberg, D)
- P 101** **KCNQ-Kaliumkanäle sind wichtige Regulatoren der neuronalen Netzwerkaktivität in neugeborenen Mäusen.**
A. Neu¹, Q. Le², I. Hanganu², D. Isbrandt² (^{1,2}Hamburg, D)
- P 102** **Dystone Bewegungen bei Tonusregulationsstörung - Erfolgreiche Behandlung mit Methylphenidat**
T. Becher¹, S. Weise¹ (¹Düsseldorf, D)

Inovelon® 200/400 mg Filmtabletten. Pharmazeutischer Unternehmer: Eisai Ltd. London, UK.
Zusammensetzung: 1 Filmtablette Inovelon® enthält 200 mg bzw. 400 mg Rufinamid. Sonstige Bestandteile:
Kern: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, Croscarmellose-Natrium, Hypromellose, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Natriumdodecylsulfat, hochdisperses Siliciumdioxid, Filmüberzug: Opadry 00F44042, bestehend aus: Hypromellose, Macrogol 8000, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen (III)-oxid (E172).

Anwendungsgebiete: Inovelon® ist indiziert als Zusatztherapie zur Behandlung von Anfällen bei Lennox-Gastaut-Syndrom ab dem 4. Lebensjahr. ATC-Code: N03AF03. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber Rufinamid, Triazolinderivate oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwangerschaft- und Stillzeit: Frauen im gebärfähigen Alter müssen während einer Inovelon®-Therapie Maßnahmen zur Empfängnisverhütung anwenden.

Abgabe: Rezept- und apothekenpflichtig, NR.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Nebenwirkungen, Gewöhnungseffekte und Dosierung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Eisai GmbH Niederlassung Österreich, Saturn Tower, Leonard-Bernstein-Straße 10, A-1220 Wien, kontakt_wien@eisai.net; www.eisai.at. Stand April 2008

Gutachtergremium der eingereichten Abstracts

Bernert, Prim. Univ.-Doz.Dr., Günther, Gottfried von Preyer'sches Kinderspital,
Schrannenberggasse 31, 1100 Wien, Austria

Boltshauser, Prof. Dr., Eugen, Neuropädiatrie Kinderspital Zürich, Steinwiesstraße 75,
8032 Zürich, Switzerland

Brandl, Prof. Dr. med., Ulrich, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abtlg. Neuropädiatrie,
Friedrich Schiller Universität, Kochstraße 2, 07743 Jena, Germany

Brunner-Krainz, Dr., Michaela, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Graz
Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria

Christen, Prof., Hans-Jürgen, Kinderkrankenhaus auf der Bult, Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover, Germany

Feucht, Prof. Dr., Martha, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria

Gärtner, Prof. Dr., Jutta, Abteilung Pädiatrie II mit Schwerpunkt Neuropädiatrie,
Universitätsmedizin Göttingen, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen, Germany

Gruber-Sedlmayr, Dr., Ursula, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Graz,
Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria

Häusler, OA PD Dr., Martin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie
Paulwelsstraße 30, 52074 Aachen, Germany

Heinen, Prof. Dr. med., Florian, Kinderklinik und Poliklinik, Neuropädiatrie, Dr. von
Haunersches Kinderspital, Lindwurmstraße 4 80337 München, Germany

Hübner, Prof. Dr., Christoph, Klinik für Pädiatrie m.S. Neurologie, Campus Virchow
Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, Germany

Ikonomidou, Prof. Dr., Hrisanthi, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Univ.-Klinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden, Fetscherstraße 74,
01307 Dresden, Germany

Karall, Univ.-Prof. Dr., Daniela, Leiterin der AG Stoffwechselsstörungen, Univ.-Klinik für
Kinder- und Jugendheilkunde, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Austria

Korinthenberg, Prof. Dr., Rudolf, Klinik II: Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen,
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Mathildenstraße 1
79106 Freiburg, Germany

Krägeloh-Mann, Prof. Dr., Ingeborg, Abt. Pädiatrische Neurologie und Entwicklungs-
neurologie, Univ.-Kinderklinik, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen, Germany

Plecko, Univ.-Prof. Dr., Barbara, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria

Rostasy, Prof. Dr., Kevin, Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische
Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Austria

Steinlin, Prof. Dr.med., Maja, Kinderklinik, Inselspital/Universitätsklinik, 3010 Bern,
Switzerland

Wolf, PD Dr. med., Nicole, Kinderneurologie, VU Medisch Centrum, Postbus 7057,
1007 MB Amsterdam, The Netherlands

Gutachtergremium für den Desitin Jungforscherpreis

Bernert, Prim. Univ.-Doz. Dr., Günther, Gottfried von Preyer'sches Kinderspital,
Schrannenberggasse 31, 1100 Wien, Austria

Boltshauser, Prof. Dr., Eugen, Neuropädiatrie Kinderspital Zürich, Steinwiesstraße 75,
8032 Zürich, Switzerland

Brandl, Prof. Dr. med., Ulrich, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abtlg. Neuropädiatrie,
Friedrich Schiller Universität, Kochstraße 2, 07743 Jena, Germany

Heinen, Prof. Dr. med., Florian, Kinderklinik und Poliklinik/Neuropädiatrie, Dr. von
Haunersches Kinderspital, Lindwurmstraße 4, 80337 München, Germany

Krägeloh-Mann, Prof. Dr., Ingeborg, Abt. Pädiatrische Neurologie und
Entwicklungsneurologie, Univ.-Kinderklinik, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen,
Germany

Omrán, Prof. Dr. med., Heymut, Abteilung Neuropädiatrie, Universitätsklinikum Freiburg,
Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg, Germany

Plecko, Univ.-Prof. Dr., Barbara, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria

Liste der Referenten, Erstautoren und Vorsitzenden

Acham-Roschitz, Dr., Birgit, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria	P002	Brandt, Dr., Claudia, Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, Tierärztliche Hochschule Hannover, Buenteweg 17, 30559 Hannover, Germany	GV
Aksu, Prof. Dr. med., Fuat, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke, Dr. Friedrich Steiner Straße 5, 45711, Datteln, Germany	VS	Brocke, Dr., Katja, Uniklinikum Carl Gustav Carus, Kinderklinik, Fetscher Str. 74, 01307 Dresden, Germany	P015
Alber, Dr., Michael, Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyley-Str. 1, 72076, Tübingen, Germany	P021	Brockmann, Prof. Dr. med., Knut, Abteilung Pädiatrie II mit Schwerpunkt Neuropädiatrie, Universitätsmedizin Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Germany	VS
Albrecht, Dr., Ursula, Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Anichstrasse 35, 6020 Innsbruck, Austria	P030	Brunner-Krainz, Dr., Michaela, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria	P027, P050, VS
Bajer-Kornek, Dr., Barbara, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Neurologie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria	SV, V17	Christe, Prof. Dr. med., Walter, Klinik für Neurologie, Ernst von Bergmann Klinikum, Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam, Germany	SV
Barth, Prof. Dr., Peter, De.Sav.Lohmanlaan 26, 1181 XM Amstelveen, The Netherlands	GV	Christen, Prof., Hans-Jürgen, Kinderkrankenhaus auf der Bult Hannover, Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover, Germany	VS, WS
Bast, PD Dr., Thomas, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik V, Schwerpunkt Kinderneurologie, Epilepsiezentrum, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany	FA	Das, Prof. Dr., Anibh M., Pädiatrische Stoffwechselmedizin Pädiatrie II, Medizinische Hochschule Hannover, Carl Neuberg Straße 1, 30625 Hannover, Germany	SV, VS
Bauer, Prof. Dr., Peter, Institut für Humangenetik, Medizinische Genetik, Calwerstraße 7, 72076 Tübingen, Germany	GV	Della Marina, Dr. med. univ., Adela, University of Essen, Hufelandstr. 55, 45122 Essen, Germany	V2
Baumann, Dr., Matthias, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Anichstrasse 35, 6020 Innsbruck, Austria	P040	Dingermann, Prof., Theo, Biozentrum, Institut für Pharmazeutische Biologie, Max-von-Laue-Straße 9, 60438 Frankfurt am Main, Germany	SV
Becher, Dipl. Heilpäd., Thomas, Sana Kliniken Düsseldorf, Gräulinger Str. 120, 40625 Düsseldorf, Germany	V6, P102	Döbig, Dr., Christian, Niedergelassener Kinderfacharzt und Neuropädiater, Hilpertstraße 23, 91052 Erlangen, Germany	GV
Beckhaus, Mira, Epilepsiezentrum Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld, Germany	V21	Drack, cand. med., Felicia, Kinderspital Ostschweiz, Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, Switzerland	V22
Bernert, Prim. Univ.-Doz. Dr., Günther, Gottfried von Preyer'sches Kinderspital, Schrankenberggasse 31, 1100 Wien, Austria	WS	Dressler, Dr., Anastasia, Universitätskinderklinik, Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria	V16, SV
Bernhard, Dr., Matthias, Universitätskinderklinik, Liebigstr. 20a, 04103 Leipzig, Germany	P060, P063, P099	Ebinger, PD Dr. med., Friedrich, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany	V34
Bertsche, Dr. med., Astrid, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany	V3	Eichholz, Dr. med., Stephan, Städt. Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestrasse 40, 01129 Dresden, Germany	P034
Berweck, PD Dr. med., Steffen, Dr. von Haunersches Kinderspital, Ludwig-Maximilians-Universität München, Lindwurmstraße 4, 80337 München, Germany	P071	Einspieler, ao. Univ. Prof. Dr., Christa, Institute of Physiology, Center for Physiological Medicine, Medical University of Graz, Harrachgasse 21, 8010 Graz, Austria	V7
Bettendorf, Dr. med., Ulrich, KiPraHi - Kinderpraxen Hirschaid, Pestalozzistraße 4, 96114 Hirschaid, Germany	VS	Elpers, cand. med., Christiane, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33 48149 Münster, Germany	P047
Bigi, Dr. med., Sandra, University Children's Hospital, Inselspital, Freiburgstrasse 3010, Bern, Switzerland	P041, P096	Engelhardt, Prof. Dr., Britta, Director, Professor for Immunobiology Theodor Koch Institute, University of Bern, Freiestraße 1, 3012 Bern, Switzerland	GV
Biste, Martina, TU München, Ingolstädterlandstr. 1, 85764 München, Germany	P001	Ernst, Dr., Jan-Peter, Epilepsiezentrum Kork, Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche, Landstraße 1, 77694 Kehl, Germany,	FA
Blankenburg, Dr. med., Markus, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Univ. Witten/Herdecke, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5, 44139 Datteln, Germany	V42	Fantur, Mag rer. nat., Katrin, Univ.-Klinik für Kinder und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria	V29
Blaschek, Dr., Astrid, Dr. von Haunersches Kinderspital, Lindwurmstraße 4, 80337 München, Germany	SV	Feucht, Prof. Dr., Martha, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria	VS
Böhmer, Dr., Sonja, Universitätskinderklinik Essen, Hufelandstr. 55, 45122, Essen, Germany	P036	Fiedler, Dr. med., Barbara, Universitätskinderklinik Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33 48149 Münster, Germany	P038
Boltshauser, Prof. Dr., Eugen, Kinderspital Zürich, Neuropädiatrie, Steinwiesstraße 75, 8032 Zürich, Switzerland,	GV, VS	Fiegler, Dr., Heike, Roche Diagnostics Limited, RH15 9RY West Sussex, United Kingdom	SV
Borggräfe, Dr., Ingo, Klinikum der Universität München, Lindwurm Str. 4, 80337 München, Germany	VS, V33, V35	Freilinger, Dr., Michael, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria	V1
Brandl, Prof. Dr. med., Ulrich, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abtlg. Neuropädiatrie, Universitätsklinikum Jena, Kochstraße 2, 07745 Jena, Germany	VS, SV	Freisinger, Priv. Doz. Dr., Peter, Kinderklinik und Poliklinik der TU München, Kinderklinik Schwabing, StKM Kölner Platz 1, 80804 München, Germany	V26, VS

Frey, Dr. med., Sarabel, Univ.-Klinik für Kinder und Jugendheilkunde beider Basel, Postfach, 4005 Basel, Switzerland	Po52	Huemer, Dr., Martina, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH-Bregenz, Carl-Pedenz-Straße 2, 6900 Bregenz, Austria	SV
Gebhardt, Ursel, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Oldenburg gGmbH Rahel-Strauss-Strasse 10, 26133 Oldenburg, Germany	Po85, V47	Huppke, Dr., Peter, Georg-August-Universität, Robert-Koch Str. 40, 37075 Göttingen, Germany	VS, V 18
Geis, Dr. med., Tobias, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin St. Hedwig, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, Lehrstuhl für Kinder- und Jugendmedizin der Universität Regensburg, Steinmetzstr. 1-3, 93049 Regensburg, Germany	Po83	Huß, Dr., Kristina, Dr. von Haunersches Kinderspital LMU München, Universität München, Lindwurmstr. 4, 80337 München, Germany	Po77
Grønberg, Dr., Sabine, Zentrum Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Georg-August-Universität, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Germany	Po64	Illsinger, Dr. med., Sabine, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neubergstr. 1 30625 Hannover, Germany	Po26
Gröppel, Dr., Gudrun, Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria	Po53	Johann to Settel, Dr. med., Eva, St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch, Strümper Straße 111, 40670 Meerbusch, Germany	Po11
Gruber-Sedlmayr, Dr., Ursula, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria	VS, V9	Juenemann, Dr., Stephanie, Kinderspital, Universität Zürich, Mühlebergstr. 104, 8910 Affoltern am Albis, Switzerland	Po95
Grünwald, Univ.-Prof. Dr., Stephanie, Great Ormond Street Hospital for Children Trust Great Ormond Street, London WC1N 3JH, United Kingdom	GV	Juenger, Dr., Hendrik, Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen, Germany	V37
Gudegast, Dr. med., Christiane, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, Soldmannstraße 15, 17475 Greifswald, Germany	Po80	Jung, Dr., Nikolai, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Freiburg, Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg, Germany	Po65, Po75
Haas-Lude, Dr., Karin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universität Tübingen Hoppe-Seyler-Str.1, 72076 Tübingen, Germany	Po39	Kaindl, Dr., Angela, Inserm U676 & Université Paris 7, 48, Blvd Serurier, 75019 Paris, France	V12, V23
Haberlandt, Dr. med., Edda, Medizinische Universität Innsbruck, Klinische Abteilung für Pädiatrie IV, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Austria	V11, SV, VS	Kasprian, Dr., Gregor, Univ. Klinik für Radiologie, AKH Wien, Währingergürtel 18-20, 1090 Wien, Austria	SV
Hahn, Dr., Andreas, Universitätskinderklinik, Feulgenstr. 12, 35385 Gießen, Germany	V43, Po28, SV	Kehrer, Dr., Christiane, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen, Germany	Po18, Po35
Hartig, Dr. med., Monika, Institut für Humangenetik, Technische Universität München Trogerstr. 32, 81673 München, Germany	Po06	Kim, Keun-Sun, Dr., Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Im Neuenheimer Feld 430 69120 Heidelberg, Germany	Po79, Po93
Hartmann, Dr., Hans, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1 30625 Hannover, Germany	VS, Po92	Kieslich, PD Dr., Matthias, Zentrum Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum der Joh. Wolfgang Goethe-Universität, Theodor Stern Kai 7, 60590 Frankfurt am Main, Germany	VS
Hasmann, Dr., Reiner, Marienhausklinik Kohlhof, Klinikweg 1-5, 66539 Neunkirchen Germany	V41	Kirschner, Dr., Janbernd, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Freiburg, Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg, Germany	V44
Haug, Dr., Verena, Universitätskinderklinik Freiburg, Mathildenstr. 1, 79104 Freiburg Germany	Po13	Klein, Dr., Andrea, Universitätskinderspital Zürich, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich, Switzerland	FA, Po33
Häusler, OA PD Dr., Martin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie Paulwelsstraße 30, 52074 Aachen, Germany	VS, WS	Klein, Prof. Dr., Christine, Multifunktionszentrum/Neurogenetik, Maria Goeppert Straße 1 23562 Lübeck, Germany	GV
Heinen, Prof. Dr. med., Florian, Kinderklinik und Poliklinik im Dr.-von-Haunerschen Kinderspital (Klinikum der Universität München), Neuropädiatrie, Lindwurmstraße 4, 80337 München, Germany,	SV, FA, VS	Klepper, PD Dr. med., Joerg, Klinikum Aschaffenburg, Am Hasenkopf, 63739 Aschaffenburg, Germany	SV, VS, Po04
Herbertz, Dr., Simone, Behandlungszentrum Vogtareuth, Krankenhausstr. 20, 83569 Vogtareuth, Germany	Po98	Koch, Dr. med., Johannes, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Salzburger Landeskliniken, St. Johanns Spital, Müllner Hauptstr. 48, 5020 Salzburg, Austria	Po56
Hernáiz Driever, Pablo, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, Germany	V45	Körte, Dr. med., Inga, Institut für Klinische Radiologie, LMU München, Marchioninistr. 15, 81377 München, Germany	V36
Hofer, Dr. Dipl.-Ing., Doris, Univ.-Klinik für Kinder und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria	Po29	Kohlschmidt, Dr., Nicolai, Institut für Klinische Genetik Bonn, Maximilianstrasse 28D, 53111 Bonn, Germany	V38
Horber, Dr., Veronka, Univ. Kinderklinik, Abt. Pädiatrische Neurologie und Entwicklungsneurologie, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen, Germany	FA	Kolzter, Dr., Kirsten, Kinderkrankenhaus der Stadt Köln, Amsterdamer Str. 59, 50733, Köln, Germany	V39
Horvath, Dr., Gabriella A., Dept. of Pediatrics, Division of Biochemical Diseases, University of British Columbia, K3-204-4480 Oak Street, V6H3V4, Vancouver B.C., Canada	WS	Korall, Dr. rer. nat., Herbert, Zentrum für Stoffwechseldiagnostik Reutlingen GmbH, Wörthstrasse 47, 72764 Reutlingen, Germany	P o24
Hoffmann, Lara, Klinik und Poliklinik für allgemeine Kinderheilkunde der Universität zu Köln, Köln 50924, Germany	Po91	Korenke, Prof. Dr.med., Christoph, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Oldenburg, Rahel-Strauss-Straße 10, 26131 Oldenburg, Germany	SV, VS

Korinthenberg, Prof. Dr., Rudolf, Universitätsklinikum, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Klinik II: Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen, Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg, Germany, FA, VS	
Korn-Merker, Dr., Elisabeth, Klinik Kidron, Epilepsiezentrum Bethel, Maraweg 21, 33617 Bielefeld, Germany, SV	
Kotzaeridou, Dr. med., Urania, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany, P008, P100	
Krägeloh-Mann, Prof. Dr., Ingeborg, Univ. Kinderklinik, Abt. Pädiatrische Neurologie und Entwicklungsneurologie, Hoppe-Seyley-Str. 1, 72076 Tübingen, FA, VS	
Kupsch, Prof. Dr. Andreas, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Vorchow-Klinikum, Klinik und Poliklinik für Neurologie, 13344 Berlin, Germany, GV	
Kurlemann, Prof. Dr. med., Gerhard, Universitätsklinikum Münster, Kinderklinik d. Westf. Wilhelms-Universität, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Funktionsbereich Neuropädiatrie, Albert-Schweitzer-Straße 33, 48149 Münster, Germany, FA, V4, SV	
Lachmann, Prof. Dr., Robin, Nation Hospital for Neurology and Neurosurgery Consultant in Metabolic Medicine, Charles Dent Metabolic Unit, Box 92, Queen Square, London WC1N 3BG, United Kingdom, GV	
Lassmann, Univ.-Prof. Dr., Hans, Zentrum f. Hirnforschung, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien, Austria, GV	
Leiz, Dr., Steffen, Klinikum Dritter Orden, Menzinger Str. 44, 80638 München, Germany, P009, P012	
Lorenz, Dr. med., Imke, Univ.-Klinik für Kinder und Jugendliche, Loschgestrasse 15, 91054 Erlangen, Germany, P097	
Maier, Dr., Oliver, Ostschweizer Kinderspital St. Gallen, Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, Switzerland, P042	
Makowski, Dr., Christine, Kinderklinik und Poliklinik der TU München, Kinderklinik Schwabing, StKM, Kölner Platz 1, 80804 München, Germany, P014	
Mall, PD Dr., Volker, Universitätsklinikum, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Klinik II: Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen, Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg, Germany, FA, VS	
Marschik, Mag. Dr., Peter B., Institute of Physiology, Center for Physiological Medicine, Medical University of Graz, Harrachgasse 21, 8010 Graz, Austria, P010	
Maurer-Fellbaum, Ass. Prof. Dr., Ute, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria, VS	
Mayr, Dr., Johannes, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg, Austria, V27	
Mengel, Dr., Eugen, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin JGU Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz, Germany, V28, P025, SV	
Messerschmidt, OA Dr., Agnes, AKH-Wien Kinderklinik, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria, GV	
Moeller, Dr., Friederike, Montreal Neurologic Institute and Hospital, Mc Gill University, 3801 University Street, H3A 2B4, Montreal, CND	
Müller, Prof. Dr., Hermann, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Oldenburg gGmbH, Rahel-Straus-Strasse 10, 26133 Oldenburg, Germany, V46, P082, P084	
Munk, Dr., Isabella, Familienpraxis Oggersheim, Adolf Dieterweg Strasse 53, 67071 Ludwigshafen, Germany, P017	
Munnich, Prof. Dr., Arnold, Necker-Sick-Children's Hospital, Department of Medical Genetics, 149 rue de Sèvres, 75743 Paris Cedex 15, France, GV	
Nagl, Alexandra, Medizinische Universität Innsbruck, Department Kinder- und Jugendheilkunde, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Austria, V19	
Neu, Dr., Axel, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistrasse 52, 20251 Hamburg, Germany, P101	
Neubauer, Prof. Dr., Bernd, Univ. Kinderklinik, Univ.-Klinikum Gießen und Marburg GmbH, Feulgenstraße 12, 35392 Gießen, Germany, VS	
Nomayo, Harry, Dr., Klinikum Weiden, Söllnerstr. 16, 92637 Weiden, Germany, P057, P076	
Obermeier, cand. med., Tanja, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 9, 24105 Kiel, Germany, P058	
Omran, Prof. Dr. med., Heymut, Abteilung Neuropädiatrie, Universitätsklinikum Freiburg, Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg, Germany, SV, VS	
Opladen, Thomas, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany, P020	
Oster, Isabel, Universitätsklinik des Saarlandes, Kirrberger Straße, 66424 Homburg, Germany, P062	
Pahs, Dr., Gerald, Institute of Child Health, Guilford Street 30, WC1N 1EH London, United Kingdom, V14	
Pansy, Dr. med., Jasmin, Med. Universität Graz, Harrachg. 21, 8010 Graz, Austria, P086, P088	
Panzer, Dr., Axel, DRK Kliniken Westend, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin, Germany, P016	
Plecko, Prof. Dr., Barbara, Medizinische Universität Graz, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Ambulanz für Neuropädiatrie und angeborene Stoffwechselerkrankungen, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria, FA, GV	
Pietz, OA Prof. Dr., Joachim, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin/Neuropädiatrie, Univ.-Klinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany, VS	
Poretti, Dr. med., Andrea, University Children's Hospital, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich, Switzerland, P066, P067	
Porsche, Dr., Barbara, Universitätskinderklinik, Medizinische Universität Wien, Währinger-Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria, V15	
Prayer, Univ.-Prof. Dr., Daniela, Univ. Klinik für Radiologie, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria, SV, VS	
Prokisch, Dr., Holger, TU München, Trogerstr. 32, 81675 München, Germany, P003	
Prokop, Dr. med., Katrin, Technische Universität Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden, Germany, P044	
Rapp, Dr. med., Eva, Schwarzwald-Baar Klinikum, Klinik f. Kinderheilkunde u. Jugendmedizin Villingen, Vöhrenstrasse 23, 78050 Villingen-Schwenningen, Germany, P087	
Rauchenzauner, Dr., Markus, Medizinische Universität Innsbruck, Anichstr. 35, 6020 Innsbruck, Austria, P054	
Rauscher, Dr., Christian, PMU Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg, Austria, VS, V30	
Reinhardt, Dr. med., Konstanze, Georg-August-Universität, Robert-Koch Strasse 40, 37075 Göttingen, Germany, V8	
Reuner, Dr. sc. hum. Dipl.-Psych., Gitta, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany, P089	
Reutlinger, Dr. med., Constanze, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Schwanenweg 20, 24105 Kiel, Germany, P055	
Richter, Dr., Joost, Kinderkrankenhaus auf der Bult Hannover, Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover, Germany, V5	

Rittinger, Olaf, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg, Austria	Po61	Staudt, PD. Dr., Martin, Behandlungszentrum Vogtareuth, Klinik für Neuropädiatrie und Neurologische Rehabilitation, Krankenhausstr. 20, 83569 Vogtareuth, Germany, FA, VS	
Rödl, Ass.-Prof. Dr., Siegfried, Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 30, 8036 Graz, Austria	Po45, V20	Steinfeld, Robert, Universitätsmedizin Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Germany	V32, VS
Rosenbaum, Prof. Dr., Peter, Mc Master University, Canada Research Chair in Childhood Disability, IAHS Building, Room 408, 1400 Main Street West, Hamilton ON L8S 1C7, Canada	GV	Steinlin, Prof. Dr. med., Maja, Inselspital / Universitätsklinik, Kinderklinik, 3010 Bern, Switzerland	FA, VS, GV
Rosewich, Dr. med., Hendrik, Universitätsmedizin Göttingen, Georg August Universität, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen, Germany	V25	Stephani, Prof. Dr., Ulrich, Campus Kiel, Kinderklinik Kiel, Schwanenweg 20, 24105 Kiel, Germany	WS
Rostasy, Prof. Dr., Kevin, Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Austria	VS, SV	Stöckler-Ipsiroglu, Prof. Dr., Sylvia, Department of Pediatrics, University of British Columbia, Division of Biochemical Diseases, British Columbia Children´s Hospital, K3-204-4480 Oak Street, Vancouver B.C. V6H3V4, Canada, FA, VS, WS	
Sanchez-Albisua, Dr., Iciar, Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen, Germany	Po68	Stoltenburg-Didinger, Prof. Dr., Gisela, Institute of Cell- and Neurobiology, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Schumannstr. 20/21, 10098 Berlin, Germany	V40
Schallner, Dr. med., Jens Christoph, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Fetscherstrasse 74, 01309 Dresden, Germany	Po07	Syrbe, Dr. med., Steffen, Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche Leipzig, Liebigstr. 20a, 04103, Leipzig, Germany	Po51, Po59
Schara, Dr., Ulrike, Univ.-Klinikum Essen, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abt. für Pädiatrische Neurologie, Hufelandstraße 55, 45122 Essen, Germany	VS, WS	Tacke, Dr. med., Uta, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg, Germany	Po23
Scheffner, Dr. med., Thomas, Kreiskliniken Reutlingen, Steinenbergstrasse 2, 72764 Reutlingen, Germany	Po43	Tro-Baumann, Blanca, Behandlungszentrum Vogtareuth, Krankenhausstr. 20, 83569 Vogtareuth, Germany	V13
Schimmel, Dr., Mareike, Klinikum Augsburg, Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg, Germany	Po48	Trollmann, Priv. Doz. Dr. med., Regina, Kinder- und Jugendklinik, Univ.-Klinikum Erlangen, Loschgstraße 15, 91054 Erlangen, Germany	VS
Schlachter, Dr., Kurt, LKH-Bregenz, Carl-Pedenz-Strasse 2, 6900 Bregenz, Austria	Po49, VS	Utzig, Dr., Norbert, Universitätskinderklinik Greifswald, Soldmannstr. 15, 17475 Greifswald, Germany	Po81
Schlotawa, Dr., Lars, Zentrum Kinderheilkunde Universität Göttingen, Robert-Koch-Strasse 40, 37099 Göttingen, Germany	Po32	Vanier, Dr., Marie T., Lab. Fondation Gillet-Merieux, Centre Hospitalier Lyon-Sud, Pierre-Bénite Cedex, 69495 Lyon, France	SV
Schneider, Dipl.-Biol., Christina, Universitätsklinikum Erlangen, Loschgestr. 15, 91054 Erlangen, Germany	Po90	Vater, Dr. med., Daniel, Universitätsklinikum Heidelberg, Angelika-Lautenschläger-Klinik, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany	V31
Schöls, Prof. Dr., Ludger, Sektion Klinische Neurogenetik, Neurologische Klinik/Univ.- Klinikum Tübingen, Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen, Germany	GV	Vining, Prof. Dr., Eileen P.G., Johns Hopkins University School of Medicine, Meyer 2-147, 600 N. Wolfe St., Baltimore, USA	SV
Schröder, Dr. med., Sebastian, Dr. von Haunersches Kinderspital, Ludwig-Maximilians- Universität München, Lindwurmstr. 4, 80337 München, Germany	Po70	von Rhein, Dr. med., Michael, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Langenbeckstr. 1, Geb. 109, 55131 Mainz, Germany	Po37, Po94
Schulz, Dr. med., Angela, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistrasse 52, 20246 Hamburg, Germany	Po31	von Spiczak, Dr. med., Sarah, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold Heller Straße 3, Haus 9, 24105 Kiel, Germany	Po05
Schwartz, Oliver, Universitätskinderklinik, Albert-Schweitzer- Str. 33, 48149 Münster, Germany	Po22	von Stülpnagel, Dr., Celina, Kinderklinik München-Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, Germany	Po19
Seidl, Univ.-Prof. Dr., Rainer, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Austria	VS	Weissert, Dr. med., Markus, Neuropädiatrie, Ostschweizer Kinderspital, 9006 St. Gallen, Switzerland	VS
Sengupta, Devjani, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg, Germany	Po46	Wilke, Dr., Marko, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen, Germany	V24
Shamdeen, Dr. med. (SYR), M. Ghiath, Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9, 66421 Homburg, Germany	V10	Wohlrab, Dr. med., Gaby, Neuropädiatrie, Univ. Kinderklinik, Steinwiesstraße 75, 8032 Zürich, Switzerland	VS
Smitka, Dr., Martin, Universitätskinderklinik Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden, Germany	Po69	Wolf, PD Dr. med., Nicole, Kinderneurologie, VU Medisch Centrum, Postbus 7057, 1007 MB Amsterdam, The Netherlands	VS
Speicher, Prof. Dr., Michael, Institut für Humangenetik, Harrachgasse 21/8, 8010 Graz, Austria	SV	Zeiner, Dr. med., Fiona, Behandlungszentrum Vogtareuth, Krankenhausstrasse 20, 83569 Vogtareuth, Germany	Po78
Sperl, Univ.-Prof. Dr., Wolfgang, Univ.-Kinderklinik Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg, Austria	GV	Zsoter, Dr., Andrea, BHZ-Vogtareuth, Krankenhausstraße 20, 83569 Vogtareuth, Germany	GV
Sprinz, Dr. med., Andreas, Ganglabor Walstedde - Zentrum für Bewegungsanalyse und -therapie, Nordholter Weg 3, 48317 Drensteinfurt-Walstedde, Germany	Po72, Po73, Po74, GV, VS		

FA: Fortbildungsakademie; GV: geladener Vortrag; P: Poster; SV: Symposiumsvortrag;
V: freier Vortrag; VS: Vorsitz; WS: Workshop

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neuropädiatrie

Freitag, 24. April 2009

Stefaniensaal, congress|graz

17.00 – 18.30 Uhr

Tagesordnung:

- Top 1: Begrüßung (Heinen)
- Top 2: Festlegung der Tagungsordnung
- Top 3: Bestätigung Protokoll MGV Jena
- Top 4: Bericht des Präsidenten (Heinen)
Europäische Perspektiven - Syllabus
Vorstellung des Projektes „Visitenkarte Neuropädiater“
Ernennung des Ehrenmitgliedes (Heinen)
- Top 5: Bericht des Vizepräsidenten (Kieslich)
der Schriftführerin (Schara)
des Schatzmeisters (Neubauer)
des Vertreters Niedergelassene (Sprinz)
der Vertreterin Europa (International) (Krägeloh-Mann)
der Vertreterin Schweiz (Steinlin)
der Vertreterin Österreich (Plecko)
Tagungspräsident 2008 (Brandl)
Tagungspräsidentin 2009 (Plecko)
Tagungspräsidentin 2010 (Krägeloh-Mann)
- Top 6: Berichte der Kommissionen:
1. Neuropädiatrie in Zahlen 2009 (Christen, Heinen)
2. Leitlinie (Korinthenberg/Omran)
3. Fortbildungsakademie (Christen) und Repetitorium (Kieslich),
- Top 7: Statuskonferenz EPNS & GNP 2010 (Krägeloh-Mann)
- Top 8: Entlastung des Vorstandes
- Top 9: Weiterbildungsstipendien 2008/2009
- Top 10: Becker-Preis 2010
- Top 11: Varia

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Niedergelassene Neuropädiater (AG-NNP)

Freitag, 24. April 2009

Kammermusiksaal, congress|graz

14.45 – 16.45 Uhr

Tagesordnung:

- Top 1: Festlegung der Tagesordnung
- Top 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes:
 - Mitgliederentwicklung
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Sachstandsbericht zu EBM, RLV, HVM und GOÄ
 - Sozialpsychiatrische Zusatzversorgung (SPV)
 - Weiterbildung im Schwerpunkt in der Praxis
 - Zusammenarbeit/Projekte mit der GNP
 - Zusammenarbeit/Projekte mit der DGfE
 - Zusammenarbeit/Projekte mit dem BVKJ
 - Gründung Bundesarbeitsgemeinschaft schwerpunktorientierte Pädiatrie (BsP)
 - Fortbildungen 2009
- Top 3: Entlastung des Vorstands und Wahl der Schriftführerin
- Top 4: Ernennung der Ehrenmitglieder
- Top 5: Varia

Wir hoffen auf Ihre rege Teilnahme an der MGV, auch Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

Rahmenprogramm

Donnerstag, 23. April 2009, 16.15 – 18.15 Uhr
Stadtspaziergang: „Graz kennen lernen“



Weltkulturerbe und Kulturhauptstadt. Graz hat viele Gesichter: Renaissance-Residenz und Studentenstadt. Verträumte Arkadenhöfe, belebte Plätze, mittelalterliche Gässchen, südliches Flair. Im Blickfeld Altes und Neues. Vom Uhrturm mit vertauschten Zeigern bis zur Insel aus Glas und Stahl. Vom kaiserlichen Mausoleum bis zum Kunsthaus – dem „friendly alien“. Ein sinnliches Stadterlebnis – spannend, weil spannungsreich.

Preis pro Person: 8,50 Euro pro Person
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
Treffpunkt: Tagungsbüro, congress|graz

Freitag, 24. April 2009, 9.00 – 16.00 Uhr
Ausflug in das wunderschöne Vulkanland



Erstmals erwähnt um 1100, zählt die Riegersburg zu den besterhaltenen und wehrtechnisch interessantesten Burganlagen Mitteleuropas. Weithin sichtbar erhebt sich die über 900 Jahre alte Riegersburg auf dem Fels eines Vulkanberges und bietet einen einmaligen

Ausblick auf die prächtigen Weingärten der Südoststeiermark. Mit dem neuen Schrägaufzug werden Sie in nur 90 Sekunden auf die Burg gebracht. Erkunden Sie die sagenumwobene Burg! Nach einer Mittagspause geht die Fahrt nach Fehring zur Berghofer-Mühle, die auch bereits im 12. Jh. urkundlich erwähnt worden ist und auf ihren vier Geschossebenen eine Getreide- und Ölmühle sowie einen schmucken Mühlenladen birgt. Seit nunmehr fast 100 Jahren ist die Familie Berghofer auf das Pressen von reinem „Steirischem Kürbiskernöl“ spezialisiert. Genießen Sie die Verkostung des schmackhaften steirischen „schwarzen Goldes“ sowie Kostproben von verschiedenen Schokoladesorten der ebenso im Vulkanland ansässigen Schokomanufaktur Zotter.

Preis pro Person: 80,00 Euro pro Person
(inkl. Lift, Eintritt und Führung auf der Riegersburg, Buschenschank: Brettljause + 1 Glas Wein p. P., Eintritt, Führung und Kernölverkostung in der Berghofer Ölmühle und Verkostung der Zotter Schokolade)
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Treffpunkt: Tagungsbüro, congress|graz

Samstag, 25. April 2009, 9.00 – 11.00 Uhr
Stadtspaziergang: „Hofhalten – Die Innenhöfe“

Wagen Sie einen Blick hinter die Fassaden von Graz. Ob repräsentative Höfe für den Adel, stimmungsvolle Klosterhöfe, Arkadenhöfe oder versteckte Gärten und urige Gaststätten – jeder Hof hat seine eigene Geschichte. Der Spaziergang verbindet diese ungewohnten Einblicke zu einem außergewöhnlichen, auch vielen Einheimischen unbekanntem Bild der Stadt.

Preis pro Person: 8,50 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Treffpunkt: Tagungsbüro, congress|graz

Donnerstag 23. April 2009, ab 19.00 Uhr
Get-together in der Industrieausstellung

Wir servieren steirische Schmankerln und Jazzmusik mit der Gruppe Jazzpresso. Ein Abend zum Wiedersehen und Kennenlernen in lockerer Atmosphäre.

Freitag, 24. April 2009, ab 20.00 Uhr
Abendempfang des Landeshauptmannes

Am Abend lädt der Landeshauptmann der Steiermark, Herr Mag. Franz Voves, zum Empfang in die 1585 von den Jesuiten gegründete Alte Universität Graz (Alma mater Graecensis). Die im Spätbarock umgestaltete Aula bietet eine wunderschöne Atmosphäre für kulinarische Genüsse und angeregte Gespräche.

Preis pro Person: 35,00 Euro
Ort: Alte Universität Graz, Hofgasse 14, A-8010 Graz

Berechnung und Inkasso erfolgt im Namen und auf Rechnung der Intercongress GmbH, Karlsruher Str. 3, D-79108 Freiburg, Steuernummer: 040/236/29567.

Vorankündigung GNP 2010

36. Jahrestagung und 7. Fortbildungsakademie der GNP

21. – 25. September 2010 im Rahmen der Neurowoche
Congress Center Rosengarten Mannheim

Wissenschaftliche Themen:

Kognitive Entwicklung Frühgeborener
Neue genetische Syndrome
Spektrum der Neurofibromatose
Ionenkanalerkrankungen
Evidenzbasis der Physiotherapie

Tagungsleitung:

Prof. Dr. med. Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen)

Kongressorganisation und Information:

AKM Congress Service GmbH
Hauptstraße 18
D-79576 Weil am Rhein
Tel.: + 49 (0) 7621 9833-0
Fax: + 49 (0) 7621 787 14
E-Mail: info@akmcongress.com

Referenzen: 1. Vimpat® Fachinformation, Stand September 2008. 2. Beyreuther BK et al. CNS Drug Rev 2007; 13(1): 21-42. 3. UCB Data on file (Integrated summary of efficacy). 4. Rosenfeld W et al. Poster presented at the 61st Annual American Epilepsy Society Meeting November 30 – December 4, 2007.

Fachkurzinformation (Stand Jänner 2009): Vimpat® 50 mg, 100 mg, 150 mg, 200 mg Filmtabletten, Vimpat® 15 mg/ml Sirup, Vimpat® 10 mg/ml Infusionslösung

Zusammensetzung: Eine Filmtablette enthält 50mg/100mg/150mg/200mg Lacosamid, Hilfsstoffe: Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose (5,0 - 16,0 % Hydroxypropoxy-Gruppen), Hochdisperses Siliciumdioxid, Crospovidon, Magnesiumstearat.

Tablettenüberzug: Polyvinylalkohol, Macrogol 400, 3350 und 8000, Talkum, entölte Phospholipide aus Sojabohnen, Hypromellose, Titandioxid (E171), Eisen(II,III)-oxid (E172), Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132). Jeder ml Sirup enthält 15 mg Lacosamid. Hilfsstoffe: Glycerol (E422), Carmellose-Natrium, Sorbitol-Lösung 70 % (E420), Macrogol 4000, Natriumchlorid, Zitronensäure, Acesulfam-Kalium (E950), Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat (E217), Natriummethyl-4-hydroxybenzoat (E219), Erdbeer-Aroma (enthält Propylenglycol, 3-Hydroxy-2-methyl-4H-pyran-4-on), Geschmackskorrigens (enthält Propylenglycol, Aspartam (E 951), Acesulfam-Kalium (E 950), 3-Hydroxy-2-methyl-4H-pyran-4-on, gereinigtes Wasser). Jeder ml Infusionslösung enthält 10 mg Lacosamid. Hilfsstoffe: Wasser für Injektionszwecke, Natriumchlorid, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts)

Anwendungsgebiete: Vimpat ist indiziert zur Zusatzbehandlung fokaler Anfälle mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei Epilepsiepatienten ab 16 Jahren.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, gegen Erdnüsse oder Soja oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. Bekannter atrioventrikulärer (AV) - Block 2. oder 3. Grades.

Name und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmens: UCB Pharma Ges.m.b.H., 110 Wien.

Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: rezept- und apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu Dosierung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekten und besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Allgemeine Informationen GNP 2009

Wissenschaftliche Leitung

a.o. Univ. Prof. Dr. Barbara Plecko
Medizinische Universität Graz
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Ambulanz für Neuropädiatrie & angeborene Stoffwechselerkrankungen
Auenbruggerplatz 30
A-8036 Graz

Lokales Organisationskomitee

OA. Dr. Michaela Brunner-Krainz (Graz, A)
OA. Dr. Ursula Gruber-Sedlmayr (Graz, A)
OA. Dr. Alexander Kortschak (Graz, A)
Ass. Prof. Dr. Ute Maurer-Fellbaum (Graz, A)
Dr. Elisabeth Sterl (Graz, A)

Tagungsort

congress|graz
Sparkassenplatz
A-8010 Graz

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms

Gesellschaft für Neuropädiatrie e.V.
www.neuropaediatrie.com

Veranstalter der Industriefachausstellung und des Rahmenprogramms

Intercongress GmbH
Karlsruher Str. 3
D-79108 Freiburg
Tel.: + 49 (0) 761 69699-0
Fax: + 49 (0) 761 69699-11
E-Mail: neuropaediatrie@intercongress.de
www.intercongress.de

Zertifizierung

Die 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie wurde von der Österreichischen Ärztekammer wie folgt zertifiziert:

Donnerstag, den 23. April 2009: 9 DFP-Punkte
Freitag, den 24. April 2009: 9 DFP-Punkte
Samstag, den 25. April 2009: 5 DFP-Punkte

Bei der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie e.V. wurde die Jahrestagung mit 8 Liga-Fortbildungspunkten zertifiziert.

Die 6. Fortbildungsakademie der Gesellschaft für Neuropädiatrie wurde von der Österreichischen Ärztekammer wie folgt zertifiziert:

Samstag, den 25. April 2009: 6 DFP-Punkte
Sonntag, den 26. April 2009: 4 DFP Punkte

Bei der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie e.V. wurden folgende Module extra zertifiziert:

Basismodule 3 Epileptologie: 2 Liga-Fortbildungspunkte
Update-Modul Neurometabolik: 1 Liga-Fortbildungspunkt

Tagungsunterlagen:

Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgter Anmeldung im Tagungsbüro sein Namensschild und die dazugehörigen Kongressunterlagen. Der Besuch des Kongresses ist nur mit Namensschild möglich. Für die Fortbildungsveranstaltungen werden zusätzlich Eintrittskarten ausgehändigt.

Tagungsbüro:

Das Tagungsbüro befindet sich im Erdgeschoss des congress|graz und ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

23. April 2009: 08.00 – 18.30 h
24. April 2009: 07.45 – 17.30 h
25. April 2009: 08.00 – 16.30 h
26. April 2009: 08.45 – 12.00 h

Kongressgebühren (alle Preisangaben in Euro)

	Mitglied GNP	Junior-Mitglied GNP	Nichtmitglied
Arzt	200,00	150,00	220,00
Studenten*/Pflegepersonal*/ Pensionierte*/Therapeuten*/ med. Fachpersonal *	100,00 *	100,00 *	100,00 *

*(nur mit beigefügter Bescheinigung)

Fortbildungsakademie (alle Preisangaben in Euro)

Begrenzte Teilnehmerzahl; Bestätigung erfolgt nach Anmeldedatum. Bei Buchung von mehreren Modulen erhalten Sie eine Reduktion auf den Kurspreis.

	Juniormitglied	Mitglied u. Nichtmitglied
Basismodule I – III	je 30,00	je 60,00
Update-Modul	30,00	60,00
	Juniormitglied	Mitglied u. Nichtmitglied
Buchung von 2 Modulen (insges.)	50,00	100,00
Buchung von 3 Modulen (insges.)	60,00	120,00

Berechnung und Inkasso erfolgt im Namen und auf Rechnung der Gesellschaft für Neuropädiatrie e.V., Prof. Dr. B. Neubauer, c/o Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Abt. Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie, Feulgenstraße 12, D-35385 Giessen, Steuernummer: 20557831168.

Anmeldung

Online-Anmeldung über www.registration.intercongress.de oder per beigefügtem Anmeldeformular. Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kongressteilnahme, Kurswahl und Rahmenprogramm werden nach Eingang der Anmeldung von Intercongress GmbH schriftlich bestätigt. Stichtag ist der Eingang der Zahlung. Mit der Anmeldung erhält Intercongress GmbH gleichzeitig eine Einzugs-ermächtigung des Rechnungsbetrages. Alle Buchungen sind verbindlich. Änderungen und Stornierungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht von Intercongress GmbH schriftlich bestätigt werden. Die Bearbeitungsgebühr für Änderungen nach Rechnungsstellung beträgt Euro 18,00. Im Falle einer Stornierung der Kongressteilnahme bis zum 26. 03. 2009 wird eine Stornogebühr von Euro 26,00 berechnet. Bei Nichtteilnahme ohne fristgemäße Stornierung erfolgt keine Rückerstattung; Ersatzteilnehmer werden gegen eine Bearbeitungsgebühr von Euro 18,00 akzeptiert. Bankgebühren bei Rücklastschriften gehen zu Lasten des Teilnehmers. Hinweis gem. §33 BDSG: Kundendaten werden gespeichert. Gerichtsstand ist Wiesbaden.

Hinweise für Vortragende und Posteraussteller

Bitte beachten Sie folgende technische Hinweise:

Vorträge:

Mit geladenen Referenten wurden individuelle Vortragszeiten inklusive 10 Minuten Diskussion vereinbart.

Für freie Vorträge ist eine Redezeit von 10 Minuten sowie 5 Minuten Diskussion vorgesehen. Wir bitten Sie, Ihre Redezeit strikt einzuhalten, darauf werden auch die Vorsitzenden besonders achten. Für die Präsentation ist eine Powerpoint-Präsentation mittels Beamer und fest installiertem Laptop vorgesehen.

Technik:

Als technische Ausstattung steht in den Vortragssälen eine PowerPoint-Präsentation per fest installiertem Notebook und Videobeamer zur Verfügung, keine Dia-Projektion! Die Präsentation über eigene Notebooks ist nicht möglich.

Integrierte Videos:

Videos führen häufig zu Präsentationsproblemen. Bei integrierten Videos achten Sie bitte darauf, dass diese mit auf den Datenträger kopiert und im selben Verzeichnis wie der Vortrag (am besten in einem gemeinsamen Ordner) abgespeichert sind. Bevorzugte Formate wmv-windows media video oder Quicktime. Bitte testen Sie CDs mit integrierten Videos auf verschiedenen Rechnern, um die Videointegration zu gewährleisten. Eine Möglichkeit, verschiedene Medien in PowerPoint zu integrieren, ist die PACK&GO-Funktion. Im Zweifelsfall sollten Sie das verwendete Kompressionsverfahren (Codec) mit auf Ihren Datenträger speichern.

Medienannahme (Erdgeschoß):

Präsentationen müssen spätestens 60 Minuten vor Beginn der jeweiligen Sitzung in der zentralen Medienannahme abgegeben werden. Die Medienannahme ist jeweils eine Stunde vor bis eine Stunde nach dem wissenschaftlichen Tagungsprogramm besetzt. Gerne können Sie Ihre PowerPoint-Datei auch bereits bis zum 09. April 2009 auf CD-ROM an Intercongress GmbH in Freiburg senden. In der Medienannahme vor Ort besteht die Möglichkeit, den Vortrag noch einmal zu kontrollieren. Das direkte Einspielen Ihrer Präsentation im Vortragssaal ist leider nicht möglich.

Termine:

Bitte senden Sie Ihren Vortrag als PowerPoint-Datei auf CD-ROM bis spätestens 09. April 2009 an Intercongress GmbH in Freiburg. In der Medienannahme vor Ort besteht die Möglichkeit, den Vortrag noch einmal zu kontrollieren.

Poster:

Die Posterausstellung findet im 1. OG des congress|graz statt. Das maximale Posterformat beträgt 95 (Breite) x 140 (Höhe) cm. Die Poster können am Donnerstag, den 23. April 2009, ab 11.00 Uhr an den nummerierten Posterwänden angebracht werden und bleiben während des gesamten Kongresses ausgestellt. Material für die Posterfixierung wird vorort zur Verfügung gestellt. Sie werden ersucht, Ihr Poster am Samstag, den 25. April 2009 ab 12.00 Uhr abzunehmen. Eine Nachsendung zurückgelassener Poster ist nicht möglich!

Posterpräsenz:

Am Freitag, 24. April 2009, findet von 16.00 bis 17.00 Uhr ein geführter Posterwalk statt. Die Posterautoren werden während der Zeit des Posterwalks an ihre Poster gebeten. Für jedes Poster sind 3 Minuten für eine mündliche Darstellung der wesentlichen wissenschaftlichen Aussage und 2-3 Minuten Diskussionszeit eingeplant. Wir bitten Sie, diese Präsentationszeit einzuhalten. Darüber hinaus wird, soweit es Ihre Zeit erlaubt, die Präsenz bei Ihrem Poster auch in Kaffee- oder Mittagspausen geschätzt.

Posterpreise:

Die SHS – Gesellschaft für Klinische Ernährung mbH hat dankenswerterweise Posterpreise gestiftet. Die Preise werden im Rahmen des Abendempfanges des Landeshauptmannes am Freitag, 24. April 2009 verliehen. Die Jury besteht aus Vorsitzenden des geführten Posterwalks.

Publikation der Abstracts und Kongressmonographie:

Die englischsprachigen Kurzfassungen der Vorträge und Poster werden in dem beim Kongress vorliegenden April-Heft der Zeitschrift "Neuropediatrics" veröffentlicht. Die deutschen Abstracts werden in elektronischer Form auf der Internet-Seite der Gesellschaft für Neuropädiatrie (www.neuropaediatric.com) veröffentlicht.

Blauer Salon:

Während der Tagung steht der Blaue Salon im ersten Obergeschoß für informelle Gespräche oder Vorbereitungen zu Ihrer Verfügung.

Internetzugang:

Der congress|graz verfügt über eine wireless LAN, welche Ihnen im Gebäude einen kostenlosen Internetzugang von Ihrem entsprechend ausgestatteten persönlichen Laptop ermöglicht. Weiters werden in der Medienannahme 2 PC's für das Abrufen wichtiger E-Mails zur Verfügung gestellt.

Liste der Aussteller

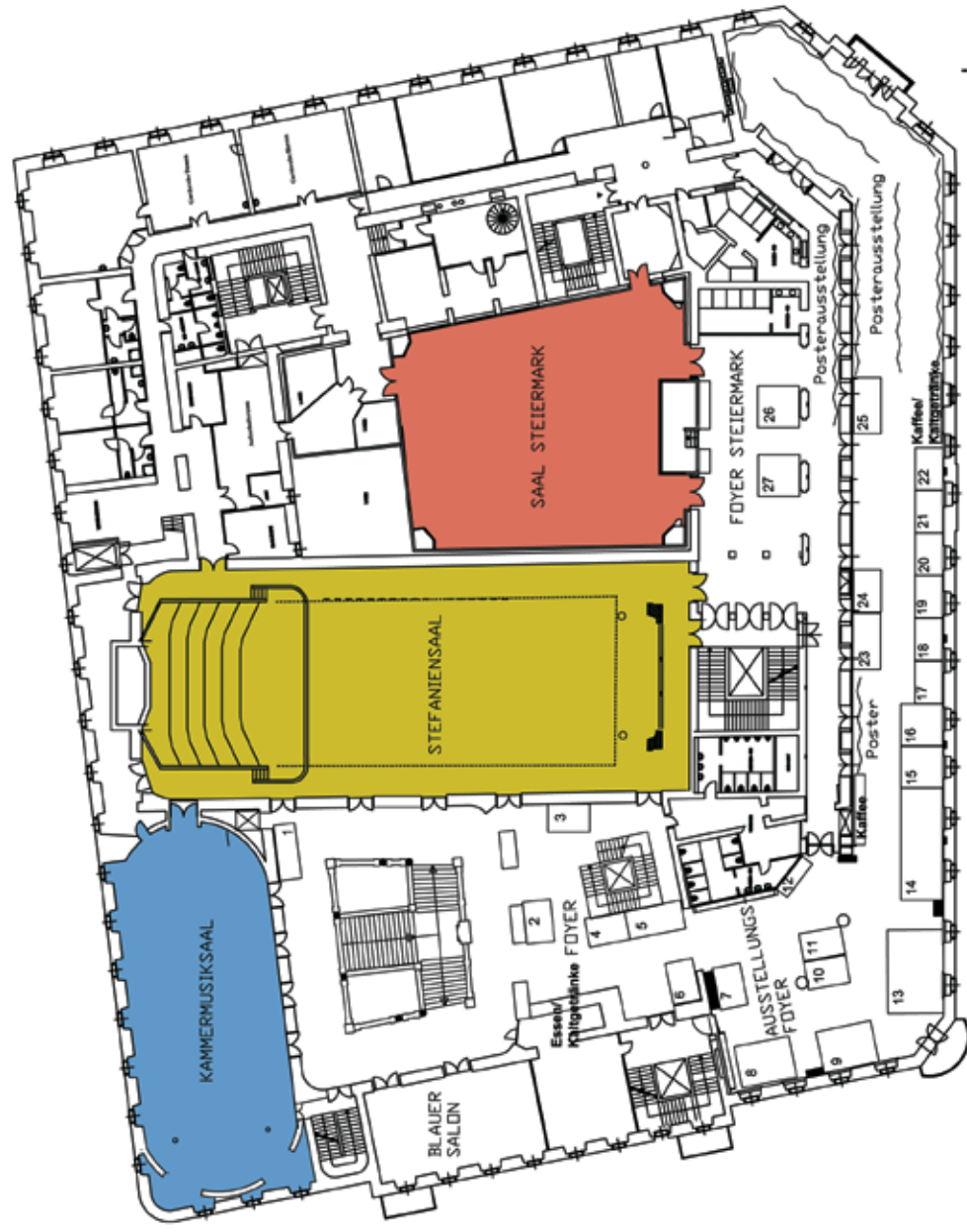
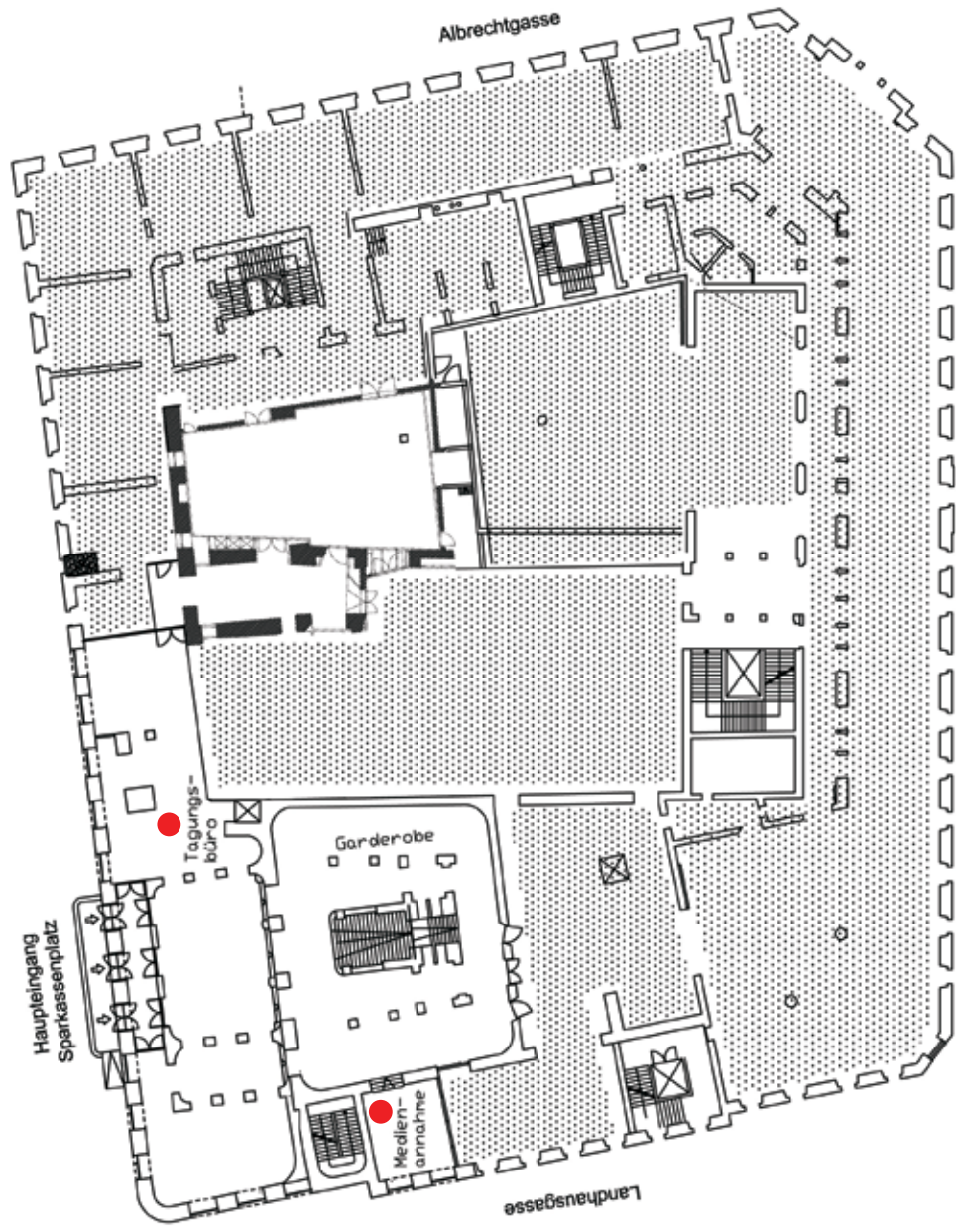
Fachausstellung

In den Foyers findet begleitend eine Fachausstellung statt. Wir bitten alle Teilnehmer durch ihren Besuch an den Ständen das Engagement der ausstellenden Firmen zu honorieren.

Firma	Land/Stadt	Stand-Nr.
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH	D-79100 Freiburg	9
Cyberonics Europe SA/NV	B-1930 Zaventem	17
DESITIN ARZNEIMITTEL GmbH	D-22335 Hamburg	13
Dibropharm GmbH & Co. KG	D-76532 Baden-Baden	7
D. I. Frühwald & Söhne	A-1010 Wien	27
Dr. GROSSEGGER & DRBAL GmbH	A-1190 Wien	12
Eisai GmbH	A-1220 Wien	8
Genzyme Austria	A-1190 Wien	24
Gerot Pharmazeutika	A-1160 Wien	26
GVB-geliMED	D-23795 Bad Segeberg	19
Hocoma AG	CH-8604 Volketswil	25
MEDREFLEXX GmbH	D-80802 München	10
Medtronic Österreich GmbH	A-1200 Wien	6
Merz Pharma Austria GmbH	A-1110 Wien	3
Natus Europe GmbH	D-81245 München	11
neuroConn GmbH	D-98693 Ilmenau	4
NIHON KOHDEN EUROPE GmbH	D-61191 Rosbach	16
Pharm-Allergan GmbH	D-76275 Ettlingen	23
Pharmazeutische Firma Orphan Europe (Germany) GmbH	D-63128 Dietzenbach	5
Roche Diagnostics GmbH	D-68298 Mannheim	21
Serono GmbH, ein Unternehmen v. Merck Pharma GmbH	D-64289 Darmstadt	15
SHS - Gesellschaft für klinische Ernährung	D-74074 Heilbronn	14
SWEDISH ORPHAN INTERNATIONAL GmbH	D-63225 Langen	20
UCB Pharma GmbH	A-1030 Wien	2
Versandbuchhandlung Stefan Schuldt	D-24220 Flintbek	EG
W. Kohlhammer GmbH	D-70565 Stuttgart	22
Walter Graphtek GmbH	D-23568 Lübeck	18

Liste der Sponsoren

Firma	Land/Stadt
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH	D-79100 Freiburg
Cyberonics Europe SA/NV	B-1930 Zaventem
DESITIN ARZNEIMITTEL GmbH	D-22335 Hamburg
Eisai GmbH	A-1220 Wien
Genzyme Austria	A-1190 Wien
Philips Medizinische Systeme GesmbH	A-1100 Wien
Roche Diagnostics GmbH	D-68298 Mannheim
Serono GmbH, ein Unternehmen v. Merck Pharma GmbH	D-64289 Darmstadt
SHS - Gesellschaft für klinische Ernährung	D-74074 Heilbronn
SWEDISH ORPHAN INTERNATIONAL GmbH	D-63225 Langen
Teva Pharma GmbH	D-64546 Mörfelden-Walldorf
UCB Pharma GmbH	A-1030 Wien



Stadtplan von Graz:



Hotelanmeldung:

Über Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH wurden Kontingente in Hotels unterschiedlicher Kategorien reserviert. Mit diesen Abrufkontingenten bietet sich die Möglichkeit, frühzeitig und direkt ein Zimmer zu buchen. Die Einzelzimmer werden nach Reservationseingang vergeben.

Bitte setzen Sie sich direkt mit Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH in Verbindung.

Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH

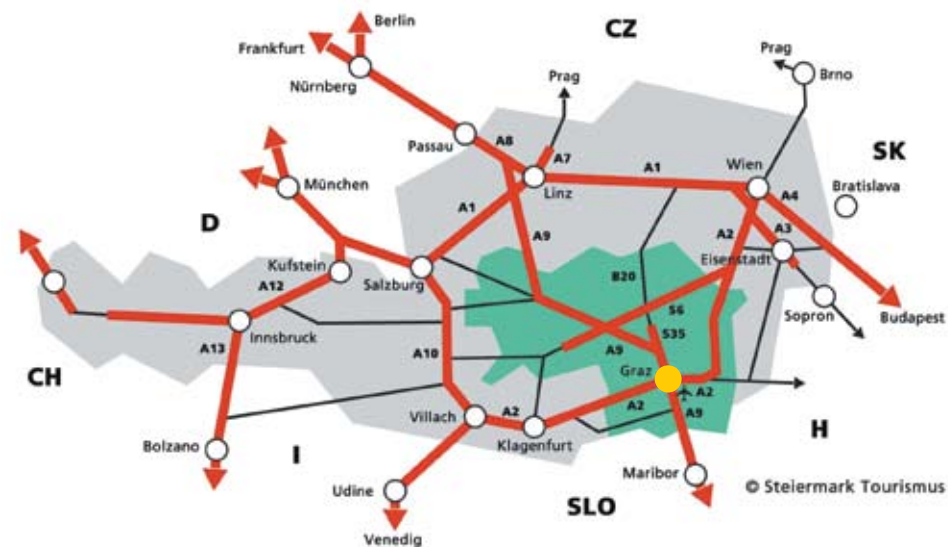
Frau Gabriella Reidl

Messeplatz 1/Meseturm · A-8010 Graz

T: +43 (0) 316 8075-60 · F: +43 (0) 0316 8075-55 · E: gr@graztourismus.at

Weitere Buchungen sind auch über das Hotelreservierungssystem HRS im Internet unter folgendem Link möglich: www.hrs.de/se/intercongress

Verkehrsverbindungen:



Graz Info und Stadtplan: www.graztourismus.at

Anreise:

Autobahnen: Aus dem Norden und Süden über die A9, aus dem Osten und Westen über die A2 gut erreichbar.

Anreise mit der Bahn: Intercityverbindungen von allen großen Städten in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Vom Hauptbahnhof führen die Linie 3 und 6 direkt zum Hauptplatz, congress|graz

Homepage der Grazer Verkehrsbetriebe:

www.gvb.at/home/linienubersichtsplaene.de.php

Die Tageskarte kostet 3,70 Euro (Stand: 2008)

Anreise mit dem Flugzeug:

Frankfurt – Graz 4 x täglich (LH)

Zürich – Graz 2 x täglich (RH)

Berlin – Graz 4 x pro Woche (3L)

München – Graz 4 x täglich (LH)

Düsseldorf – Graz 3 x täglich (OS)

Friedrichshafen – Graz 4 x pro Woche (3L)

Hannover – Graz 1 x täglich (2W)

Stuttgart – Graz 3 x täglich (LH)

Köln/Bonn – Graz 5 x pro Woche (TUI)

Innsbruck – Graz 2 x täglich (2W)

Vom Flughafen in das Stadtzentrum verkehren Bus und Bahn. Fahrpläne finden Sie unter www.flughafen-graz.at/home/an_abreise_uebersicht/fahrplan.php

Die Taxifahrt vom Flughafen in das Stadtzentrum kostet etwa 20 Euro. (Stand 12/2008)

Da sich congress|graz im Altstadtzentrum befindet, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Ammonaps® (Natriumphénylbutyrat) Die Lösung bei Harnstoffzyklusdefekten



Pflichtangaben:
AMMONAPS 500 MG TABLETTEN
AMMONAPS 940 mg/g GRANULAT

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS AMMONAPS 500 mg Tabletten, AMMONAPS 940 mg/g Granulat **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG** Jede Tablette enthält 500 mg Natriumphénylbutyrat. Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat, Hochdisperses Siliciumdioxid. Das Granulat enthält 940 mg/g Natriumphénylbutyrat. Sonstige Bestandteile: Calciumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid. **ANWENDUNGSGEBIETE** AMMONAPS ist als Zusatztherapie bei der Langzeitbehandlung von Stoffwechselstörungen des Harnstoffzyklus indiziert. Zu derartigen Erkrankungen gehören Carbamylphosphat-Synthetase-Mangel, Ornithintranscarbamylase-Mangel sowie Argininosuccinatsynthetase-Mangel. Der Einsatz ist bei allen Patienten indiziert, bei denen sich ein kompletter Enzymmangel bereits im Neugeborenenalter (innerhalb der ersten 28 Lebenstage) manifestiert hat. Bei Patienten mit einer spätmanifesten Form (inkompletter Enzymdefekt, der sich nach dem ersten Lebensmonat manifestiert) besteht dann eine Indikation für den Einsatz, wenn in der Anamnese eine hyperammonämische Enzephalopathie besteht. **GEGENANZEIGEN** Schwangerschaft, Stillzeit, Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **BESONDERE WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ANWENDUNG** AMMONAPS Tabletten dürfen Patienten mit Schluckstörungen nicht verabreicht werden, da ein Risiko für die Entstehung von Ösophagusulzera besteht, wenn die Tabletten nicht sofort in den Magen gelangen. Jede Tablette AMMONAPS enthält 62 mg (2,7 mmol) Natrium, entsprechend 2,5 g (108 mmol) Natrium pro 20 g Natriumphénylbutyrat, was der maximalen Tagesdosis entspricht. AMMONAPS Granulat enthält 124 mg (5,4 mmol) Natrium pro Gramm Natriumphénylbutyrat, entsprechend 2,5 g (108 mmol) Natrium pro 20 g Natriumphénylbutyrat, was der maximalen Tagesdosis entspricht. AMMONAPS sollte daher bei Patienten mit kongestiver Herzinsuffizienz oder schwerer Niereninsuffizienz sowie bei mit Natriumretention und Ödembildung einhergehenden klinischen Zuständen nur mit Vorsicht angewendet werden. Da Metabolisierung und Ausscheidung von Natriumphénylbutyrat über die Leber und die Nieren erfolgt, sollte AMMONAPS bei Patienten mit Leber- oder Niereninsuffizienz nur mit äußerster Vorsicht angewendet werden. Während der Behandlung muss eine Überwachung der Kaliumserumspiegel erfolgen, da die renale Ausscheidung von Phenylacetylglutamin zu einem Kaliumverlust über den Urin führen kann. Selbst unter der Behandlung kann bei einem Teil der Patienten eine akute hyperammonämische Enzephalopathie auftreten. AMMONAPS wird nicht für die Behandlung von akuter Hyperammonämie empfohlen; dieser Zustand ist ein medizinischer Notfall. **NEBENWIRKUNGEN** In klinischen Versuchen mit AMMONAPS trat bei 56% der Patienten mindestens ein unerwünschtes Ereignis (AE) auf und bei 78% dieser unerwünschten Ereignisse wurde davon ausgegangen, dass sie nicht mit AMMONAPS in Verbindung standen. Von den unerwünschten Nebenwirkungen waren im Wesentlichen die Geschlechtsorgane und der Gastrointestinaltrakt betroffen. Die unerwünschten Nebenwirkungen werden nachstehend nach Systemorganklasse und Häufigkeit aufgeführt. Die Häufigkeit wird wie folgt definiert: sehr häufig (≥1/10), häufig (≥1/100, <1/10) und gelegentlich (≥1/1.000, <1/100). Innerhalb jeder Häufigkeitsgruppe werden die Nebenwirkungen nach abnehmendem Schweregrad angegeben. **Untersuchungen** Häufig: Erniedrigte Blutwerte für Kalium, Albumin, Gesamtprotein und Phosphat. Erhöhte Blutwerte für alkalische Phosphatase, Transaminasen, Bilirubin, Harnsäure, Chlorid, Phosphat und Natrium. **Gewichtszunahme; Herzerkrankungen** Häufig: Ödem, Gelegentlich: Arrhythmie. **Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems** Häufig: Anämie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Leukozytose, Thrombozythämie, Gelegentlich: Aplastische Anämie, Ecchymose. **Erkrankungen des Nervensystems** Häufig: Synkope, Kopfschmerzen; **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts** Häufig: Magenschmerzen, Erbrechen, Übelkeit, Verstopfung, Dysgeusie Gelegentlich: Pankreatitis, Ulkus, Rektale Blutungen, Gastritis; **Erkrankungen der Nieren und Harnwege** Häufig: Renaltubuläre Azidose; **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes** Häufig: Hautausschlag, Abnormaler Hautgeruch; **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen** Häufig: Metabolische Azidose, Alkalose, verminderter Appetit; **Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse** Sehr häufig: Amenorrhoe, unregelmäßige Menstruation; **Psychiatrische Erkrankungen** Häufig: Depression, Reizbarkeit Eine wahrscheinliche toxische Reaktion auf AMMONAPS (450 mg/kg/Tag) wurde von einer 18 Jahre alten anorektischen Patientin gemeldet, die eine metabolische Enzephalopathie in Verbindung mit Laktatazidose, schwerer Hypokalämie, Panzytopenie, peripherer Neuropathie und Pankreatitis entwickelte. Nach einer Dosisreduktion erholte sich die Patientin bis auf rezidierende Pankreatitis-Episoden, die schließlich das Absetzen der Behandlung erforderlich machten. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER** Swedish Orphan International AB, Drottninggatan 98, SE-111 60 Stockholm, Schweden. **VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG.**

Was ist eine Harnstoffzyklusstörung?

Harnstoffzyklusstörungen sind genetisch bedingte Erkrankungen. Sie beruhen auf einem Mangel an einem der sechs Enzyme, die für die Eliminierung von Ammoniak aus dem Blut verantwortlich sind.¹

Harnstoffzyklusstörung	
Enzym	Störung
N-Acetylglutamat-Synthetase	NAGS-Mangel
Carbamylphosphat-Synthetase	CPS-Mangel*
Ornithin-Transcarbamylase	OTC-Mangel*
Argininosuccinat-Synthetase	ASS-Mangel*, Citrullinämie
Argininosuccinat-Lyase	ASL-Mangel
Arginase	ARG-Mangel ¹



* Ammonaps® ist für diese Indikation zugelassen.
¹ Bei dieser Störung können hohe Ammoniakspiegel fehlen.

1. Diaz G. US Special Populations Pediatric Review 2006; 28:29
2. Gropman AL, Batshaw ML. Molecular Genetics and Metabolism 81, 2004; 358-362

...quality care for the rare disease patients!

Ihr Ansprechpartner im deutschsprachigen Raum:
SWEDISH ORPHAN INTERNATIONAL GmbH
Robert-Bosch-Str. 11B, 63225 Langen, Deutschland
Fon: +49 6103 20269-0, Fax: +49 6103 20269-26

NEU!

Leben mit Epilepsie kann viel mehr sein
als nur die Zeit zwischen den Anfällen

VIMPAT® – die neue Zusatztherapie:

- ◆ Neuer Wirkmechanismus^{1,2}
- ◆ Signifikante zusätzliche Anfallskontrolle unabhängig von Vortherapie oder Kombinationspräparat³
- ◆ Hervorragende Retentionsraten⁴

VIMPAT® ist indiziert zur Zusatzbehandlung fokaler Anfälle mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei Epilepsiepatienten ab 16 Jahren.


VIMPAT®
Lacosamid